

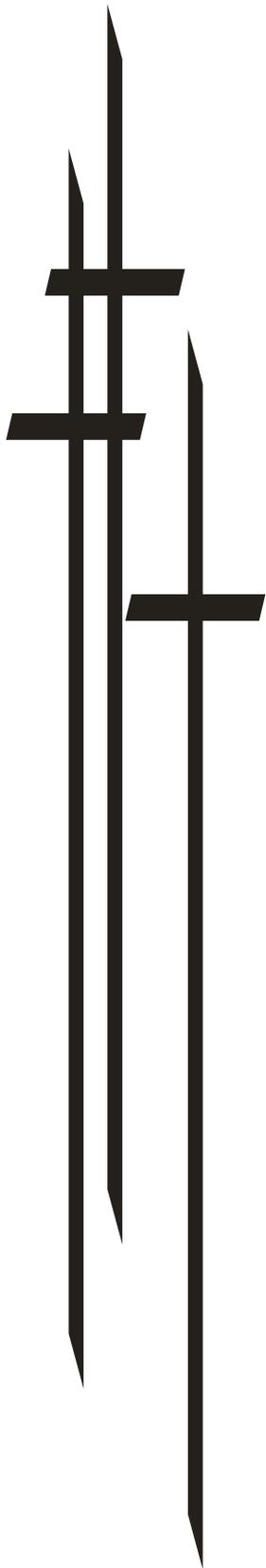
NÖ LANDESFEUERWEHRVERBAND

Bezirksfeuerwehrkommando



MISTELBACH

Leistungsbericht 2010



Wir trauern

Wir gedenken aller

verstorbenen Feuerwehrmitglieder

des Bezirkes Mistelbach



2010



LEISTUNGSBERICHT

Bezirksfeuerwehrtag in Mistelbach

11. März 2011





KARL GRAF

Bezirksfeuerwehrkommandant

Das Jahr 2010 hat den Feuerwehren des Bezirkes wieder einiges abverlangt. Wir haben bei 2.399 Einsätzen mit insgesamt 33.632 Einsatzstunden unsere Schlagkraft unter Beweis gestellt und damit gezeigt, dass auf unsere Feuerwehren Verlass ist. Sowohl der ausgezeichnete Ausbildungsstand der Mitglieder als auch die gute Ausrüstung haben dazu beigetragen, dass die Feuerwehrmitglieder die in sie gesetzten Erwartungen sehr gut erfüllt haben und wohlbehalten von den Einsätzen zurückgekommen sind. Eine neue Herausforderung für die zuständigen Feuerwehren waren die Einsätze auf der im Februar eröffneten Autobahn A5.

Zu den 118 Freiwilligen Feuerwehren haben wir seit Juli 2010 im Landesklinikum Weinviertel eine Betriebsfeuerwehr mit OBI Manfred Koch als Kommandanten.

Ein besonderes Ereignis des vergangenen Jahres war sicher der Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Poysdorf. Dank der ausgezeichneten Vorbereitung und Zusammenarbeit der 9 Feuerwehren der Stadt Poysdorf, sowie Feuerwehrmitgliedern aus dem ganzen Bezirk Mistelbach, Bediensteten der Bezirkshauptmannschaft und den befreundeten Organisationen, wie Rotes Kreuz und Polizei, konnte der Bewerb zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden.

Mit 31. Dezember ist aber nicht nur ein Jahr, sondern auch eine Funktionsperiode zu Ende gegangen. Es waren 5 Jahre, die uns bei den verschiedensten Einsätzen im örtlichen Bereich, sowie bei den überörtlichen bei Hochwasser- und Schneekatastrophen gefordert haben. Die Anschaffung der erforderlichen Gerätschaften für diese Einsätze wurde durch den Landesfeuerwehrkommandanten großzügig unterstützt. So wurde in Laa/Thaya eine DIA Großpumpenanlage mit einer Förderleistung von 900 Kubikmeter pro Stunde, in Hochleithen eine FLYGT Schmutzwasserpumpe, in Mistelbach ein 500 KVA und in Poysdorf ein 150 KVA Notstromaggregat stationiert. Außerdem wurde in Poysdorf ein Wechselladefahrzeug inkl. Arbeitskorb zur Rettung von Menschen und Tieren aus Höhen angeschafft. In Gaweinstal wurde ein hochmodernes Atemluftfahrzeug stationiert. Die Anschaffung war nur möglich, da alle Gemeinden des Feuerwehrbezirkes zur Finanzierung einen Beitrag leisteten. Personelle Veränderungen gab es bei einigen Feuerwehren, Abschnittsfeuerwehrkommanden und im Bezirksfeuerwehrkommando. Bei den Leistungsbewerben erbrachten die Gruppen aus dem Bezirk sowohl bei der Jugend als auch bei den Aktiven hervorragende Ergebnisse und Leistungen. Wir stellten Landessieger und durch die Bewertungsgruppe Kottingneusiedl 1 beim Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Wien den Bundessieger.

In der vergangenen Funktionsperiode können wir auf zwei besondere Ereignisse zurückblicken. Im März 2006 wurde KR Josef Buchta ein-

stimmig zum Landesfeuerwehrkommandanten von NÖ und im September 2008 beim Bundesfeuerwehrtag in Wien zum Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehverbandes gewählt. Rückblickend auf 5 Jahre LFKDT und 2 ½ Jahre als Präsident hat er sehr viel bewegt und das in ihn gesetzte Vertrauen mehr als bestätigt.

Die kommenden Jahre werden uns wieder vor neue Herausforderungen stellen. Wenn wir unser Handeln und unsere Arbeit nach dem Leitbild des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausrichten, werden wir diese bestimmt auch in Zukunft meistern. Positiv stimmt mich weiters, dass in den Feuerwehren ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet wird und immer mehr Frauen der Feuerwehr beitreten.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich bei all jenen zu bedanken, die mich bei der Erfüllung der Aufgaben im Dienste des Nächsten unterstützt haben, das sind die vielen Feuerwehrmitglieder und Kommandanten, die befreundeten Blaulichtorganisationen, das Bundesheer, die Bezirksverwaltungsbehörde und die Verantwortlichen in den Gemeinden. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Präsidenten, LBD KR Josef Buchta und bei meinem Team im Bezirksfeuerwehrkommando.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den Familien und Angehörigen der Feuerwehrmitglieder, denn ohne ihr Verständnis wäre vieles nicht möglich.

Euer

Karl Graf

Bezirksfeuerwehrkommandant

Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach

Landesfeuerwehrkommandant
Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes
LBD KR Josef BUCHTA
2274 Rabensburg, Josef-Zaniat-Straße 636
Mobil: 0664/103 34 80 Mobil 0676/861 20 713
Mail: josef.buchta@noel.gv.at

Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Karl GRAF
2163 Ottenthal 91
Mobil: 0664/6274617, Mail: karlgraf@aon.at

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter
BR Karl KOSUT
2151 Asparn/Zaya, Bauernzeile 44
Mobil: 0664/2412849, Mail: karl.kosut@aon.at

Leiter des Verwaltungsdienst
VR Franz RIENER
2136 Laa/Thaya, Johann Sebastian Bach-Gasse 4
Mobil: 0664/8184860, Mail: franz.riener@aon.at

Stellvertreter d. Leiter des Verwaltungsdienst
VI Alois GREILINGER
2213 Bockfließ, Milchhausstraße 47
Mobil: 0664/4206888, Mail: alois.greilinger@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter Atemschutz
EABI Franz LUDWIG
2171 Herrnbaumgarten, Brandstraße 8
Mobil: 0664/574 13 80, Mail: franzludwig@aon.at

Bezirkssachbearbeiter Ausbildung
HBI DI Markus SCHUSTER
2116 Nodendorf, Laaerstraße 49
Mobil: 0664/574 64 43, Mail: schustermarkus@gmx.at

Bezirkssachbearbeiter EDV
VI Robert WEITZENDORFER
2120 Obersdorf, Leopold Figl-Gasse 9
Mobil: 0664/6257749, Mail: robert.weitzendorfer@brz.gv.at

Bezirkssachbearbeiter Nachrichtendienst
EBI Christian HACKL
2120 Wolkersdorf, Haasgasse 39
Mobil: 0699/16050113, Mail: christian.hackel@rkg.at

Bezirkssachbearbeiter Fahrzeug-u.Gerätedienst
BSB Friedrich STECHER
2136 Laa/Thaya, Thayagasse 15
Mobil: 0664/105240, Mail: abtrans.stecher@a1.net4

Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend
FT Ing. Christian Müllner
2034 Diepolz 42
Mobil: 0676/7028767
Mail: christian.muellner@schuellerbau.at

Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst
BSB Günter BACHER
2130 Mistelbach, Kellergasse 3
Mobil: 0660/6589254
Mail: bacher@san13.org

Bezirkssachbearbeiter Schadstoffe
EOBI Johann SCHILL
2145 Hausbrunn, Am Berg 244
Mobil: 0676/6928455
Mail: johann.schill@gmail.com

Bezirkssachbearbeiter Wasserdienst
EOBI Franz SCHINNERL
2144 Altlichtenwarth, Kreuzäckergasse 470
Mobil: 0676/892616902
Mail: franz.schinnerl@nanet.at

Bezirkssachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz
FT Ing. Kurt EDERER
2136 Laa/Thaya, Gärtnerstraße 60
Mobil: 0664/4289854
Mail: ederer-bau@tmo.at

Bezirksfeuerwehrarzt
BFARZT Med.Rat Dr. Peter PICHLER
2170 Poysdorf, Laaerstraße 94
Tel: 02552/2755
Mail: pichler@nanet.at

KHD-Bereitschaftskommandant
BR Karl KOSUT
2151 Asparn/Zaya Bauernzeile 44
Mobil: 0664/241 28 49
Mail: karl.kosut@aon.at

KHD-Bereitschaftskommandantstellvertreter
EOBI Johann SCHMID
2136 Laa/Thaya, Josef Haydn-Gasse 69
Mobil: 0664/4730141
Mail: johann.schmid1@gmx.at

BR Gerhard GRUM
2130 Eibesthal, Unterort 25
Mobil: 0664/3527206
Mail: g.grum@aon.at

Gruppenkommandant Strahlenschutz
ASB Gerhard VALUCH
2130 Ebendorf, Johann Strauß-Gasse 21
Mobil: 0664/4124289
Mail: gerhard.valuch@aon.at

Gruppenkommandat Sprengdienst
OBI Lorenz HÖFLING
2191 Schrick, Kirchenweg 23
Mobil: 0664/6237119
Mail: hlmsba@aon.at



Statistik 2010

Feuerwehren im Bezirk: 119

davon 1 Betriebsfeuerwehr und 118 Freiwillige Feuerwehren

Mitgliederstand:	Aktive	Jugend	Reserve	Gesamt
Männer	4932	269	1203	6404
Frauen	309	85	0	394
Gesamt	5241	354	1203	6798

Ausgaben	€
Gemeinden für die Feuerwehren	1.844.576,60
Feuerwehren	2.622.803,84
Gesamt	4.467.380,44

Altersverteilung:	bis 15	bis 18	bis 25	bis 40	bis 65	über 65	Gesamt
Männer	269	293	861	1505	2534	942	6404
Frauen	85	52	126	82	49	0	394
	354	345	987	1587	2583	942	6798

Einsätze (im eigenen Einsatzbereich)

Fehlalarme	85
Brandsicherheitswachen	431
Technische Einsätze	1.729
Brandeinsätze	154
Einsätze gesamt	2.399

Im eigenen und fremden Einsatzbereich:	
Einsatzstunden	33.632
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	17.840

Einsatzfahrzeuge:

Kommandofahrzeug	KDOF	34
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	67
Löschfahrzeug	LF, KLF	102
Tanklöschfahrzeug	TLF	63
Rüstlöschfahrzeug	RLF	25
Rüstfahrzeug	RF, KRF, SRF	24
Kranfahrzeug	KF	2
Schadstofffahrzeuge	SSTF	1
Gerätefahrzeug (Schadstoff)	OEF	1
Hubrettungsfahrzeug	TMB, DLK	5
Logistikfahrzeuge	VF, WLF	15
Wechseladefahrzeug	WLF	1
Wechseladefahrzeug	WLF	1
Wechseladefahrzeug	WLF	1
sonstige Fahrzeuge	ALF, SOFZG	4
div. Anhänger	TSA, TSW, SOA	179



LAA AN DER THAYA
www.laa.at
Tel: +43 2822 2501

THERME LAA HOTEL & SPA
TOP-GASTRONOMIE
REICHE GESCHICHTE

ZWIBBELFEST
RAD- UND WANDERWEGE
MUSEEN UND VIELES MEHR

Marktgemeinde Gaweinstal

2195 Gaweinstal, Kirchplatz 3
Bezirk Mistelbach, Niederösterreich
☎ 02574 / 22 21
☎ 02574 / 22 21 18
✉ gaweinstal@gaweinstal.gm.at
🌐 www.gaweinstal.at

Magistrate Kurtard Schuber
Vizebürgermeister Ferdinand Bissner

Atemschutz EABI Franz LUDWIG

Nachstehend ein kurzer Überblick über die Tätigkeiten auf dem Gebiet des Atemschutzes im abgelaufenen Jahr.

Es wurden in unserem Bezirk insgesamt 4 Atemschutzmodule abgehalten, wobei 138 Feuerwehrmitglieder die Ausbildung mit Erfolg bestanden haben. Bei diesen Modulen wurden von den Ausbildern 496 Stunden investiert.

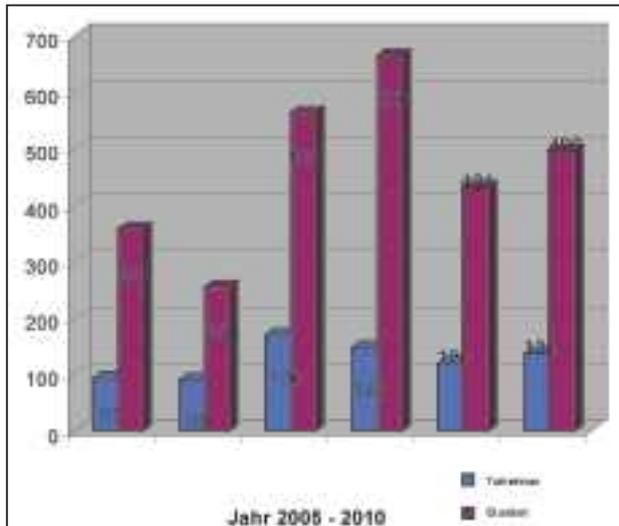
Die einzelnen Abschnitte organisierten und führten die jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte wieder selbst durch. Insgesamt wurden dabei 516 Geräte und 18 Kompressoren überprüft. Die Prüfteams benötigten dazu 360 Stunden.

Bei Einsätzen, Übungen und Modulen wurden insgesamt 3.759 Flaschen wiederbefüllt. Mit dem in Gaweinstal stationierten ALF13 wurden 1.773 km für Einsätze und Übungen gefahren.

In unserem Bezirk stehen den Feuerwehrmitgliedern 2.364 AS-Flaschen, 1.289 AS-Masken sowie 550 AS-Geräte zur Verfügung.

Ich möchte mich abschließend bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Sachbearbeitern, welche die Module und Schulungen organisieren bzw. abhalten, für ihre Tätigkeit recht herzlich bedanken.

AS-Lehrgänge im Vergleich 2005-2010



Jahr	Teilnehmer	Ausbilderstunden
2005	93	357
2006	90	254
2007	170	564
2008	147	664
2009	120	431
2010	138	496

A-2130 Mistelbach
Zayogasse 5 · Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 · Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at



schönerLEBEN

2070 Retz
Hauptplatz 17
Tel. (0 29 42) 29 65

2020 Hollabrunn
Lodringerplatz 9
Tel. (0 29 52) 26 83

2134 Laa/Thaya
Thayspark 4
Tel. (0 25 23) 22 63

STRAKA

NAD · FLEISCH · ELEKTRO · HEIZUNG · ALTERNATIVE ENERGIEN

www.straka.at

STRAKA Service-Hotline
(0 664) 535 00 27



Eigene Betriebsfeuerwehr für das Landesklinikum Mistelbach

Am 1. Juli hat die Betriebsfeuerwehr im Landesklinikum Weinviertel Mistelbach-Gänserndorf den Betrieb aufgenommen. Aufgrund der Größe des Hauses (3. größtes Landesklinikum Niederösterreichs) war die Einrichtung einer Betriebsfeuerwehr notwendig geworden. Dem Kommandant Manfred Koch und seinem Stellvertreter Franz Wiesinger stehen derzeit sieben hauptberufliche Feuerwehrmänner zur Verfügung.

Die Aufgaben der BTF sind vielfältig. Sie reichen vom vorbeugenden und betrieblichen Brandschutz, Ausarbeiten und Evaluieren von Brandschutz- und Evakuierungsplänen, laufende Überprüfungen aller Brandschutzanlagen und Löschhilfen, die Hubschrauberlandeplatzbetreuung bis hin zu Sicherheits- und Securityaufgaben.

Die BTF führt außerdem die jährlichen Brandschutzschulungen für die Mitarbeiter durch und wartet und überprüft die Brandmeldeanlage mit rund 3.800 Brandmeldern regelmäßig.

Genug zu tun bei derzeit 60.000 m² verbauter Fläche, rund 1500 Mitarbeitern und 520 stationäre Betten. Im Endausbau sollen dann 100.000 m² zur Verfügung stehen. Die neun Feuerwehrmänner sind alle Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren und müssen spezielle Schulungen und Lehrgänge für Betriebsfeuerwehren durchlaufen. Jeder von ihnen muss im Notfall die Funktion des Einsatzleiters übernehmen können. Durch die Ortskenntnis und die ständige Anwesenheit können Schadensereignisse minimiert und Täuschungsalarme für die Feuerwehr Mistelbach reduziert werden.

Einsatzstatistik für den Zeitraum vom 1.7.2010 bis 31.12.2010

Bezeichnung	Anzahl	Mannschaft	Einsatzstunden
Brandeinsatz	1	3	2
Fehl-Täuschungsalarm	10	37	10
Brandsicherheitswache	119	192	1129
Technischer Einsatz	6	20	28
Hubschrauber	87	222	17





Marktgemeinde Ladendorf

2126 Ladendorf, Kardinal Franz König Straße 1
Tel. 02575/2250 marktgemeinde@ladendorf.at



Gemeindegebiet: 50,05 km², 2116

Katastralgemeinden: Ladendorf,

Garmanns, Grafensulz, Eggersdorf,
Herrnleis und Pürstendorf.

Bürgermeister: Othmar Matzinger
Vizebürgermeister: Peter Himmer



STADTGEMEINDE WOLKERSDORF im Weinviertel- Lebenswerte Veranstaltungs- und Wohlfühlgemeinde

Infos unter www.wolkersdorf.at od. Tel. 02245/2401-30





Ausbildung

DI HBI Markus Schuster



Abschlussmodul Truppmann

Seit 2009 wird das Abschlussmodul Truppmann anstatt des vormaligen Grundlehrganges als Abschluss der Basisausbildung in den Feuerwehren vom Bezirksfeuerwehrkommando durchgeführt.

Bei den insgesamt 6 durchgeführten Modulen im Jahr 2010 konnte der Wissensstand von 169 Teilnehmern überprüft werden. Das theoretische Fachwissen der Teilnehmer kann durchwegs als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Löschgruppe und die Gruppe im technischen Feuerwehreinsatz werden von den Teilnehmern des Abschlussmoduls grundsätzlich gut beherrscht. Doch hier kann noch, durch verstärkte praktische Übungseinheiten, eine weitere Verbesserung des Wissensstandes der neuen Feuerwehrmitglieder erzielt werden. Das Anfertigen von Knoten laut Handbuch für die Grundausbildung bereitet den Teilnehmern dank guter Ausbildung in den Feuerwehren keine Schwierigkeiten.

Schulung: Truppmannausbildung in der Feuerwehr

Als Unterstützung der in der Grundausbildung tätigen Feuerwehrmitglieder wurde vom Bezirkssachbearbeiter

Ausbildung gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten ein Ausbilderleitfaden für die Vorbereitung auf das Abschlussmodul Truppmann ausgearbeitet. Dieser Leitfaden ist in die beiden Teile „Theorie“ und „praktische Tätigkeiten“ gegliedert. Im Ausbilderleitfaden werden Möglichkeiten für theoretische und vor allem praktische Übungseinheiten der Löschgruppe und der Technischen Gruppe vorgestellt. Der Ausbilderleitfaden ist als Hilfsmittel für die Ausbilder in den Feuerwehren gedacht und soll sie bei ihrer wertvollen Arbeit in der Basisausbildung der neuen Mitglieder unterstützen. An 3 durchgeführten Schulungen, bei denen der Ausbilderleitfaden vorgestellt wurde, nahmen 98 Feuerwehrausbilder und Führungskräfte teil.

Grundlagen Führung

Erfreulicherweise konnten auch im Jahr 2010 die Module Grundlagen Führung und Abschluss Grundlagen Führung im Bezirk durchgeführt werden. Das Modul Grundlagen Führung ist der Abschluss der erweiterten Grundausbildung (Truppmann-, Atemschutz- und Funkgrundausbildung) und gleichzeitig der Einstieg in die Führungsausbildung. Alle 17 Teilnehmer konnten das Abschlussmodul Grundlagen Führung mit Erfolg absolvieren. Einen besonderen Stellenwert im Ausbildungsinhalt dieses Moduls haben die Gefahrenerkennung und das richtige Handeln des Truppführers. Die Lehrmethodik der theoretischen Einheiten ist zum Großteil das Lehrgespräch zwischen Ausbilder und Teilnehmern. Auch die praktische Anwendung des Lehrstoffes bei den Stationen Brandeinsatz, Schadstoffeinsatz, Technischer Einsatz und Personensicherung stellt einen wesentlichen Teil des Moduls dar.



Feuerwehrleistungsbewerbe (Bronze und Silber)

Die Leistungsbewerbe sind als Ergänzung zur herkömmlichen Ausbildung zu sehen. Auch heuer konnten die Bewerbungsgruppen des Bezirkes ihre Fähigkeiten bei den Abschnittsleistungsbewerben und beim Bezirksleistungsbewerb unter Beweis stellen. Der Höhepunkt der Bewerbssaison 2010 war jedoch eindeutig der Landesfeuerwehrleistungsbewerb, welcher in unserem Bezirk in Poysdorf stattfand. Aufgrund dieser Tatsache war sowohl beim Landesbewerb selbst, als auch bei den anderen Bewerben im Bezirk eine sehr hohe Anzahl teilnehmender Gruppen zu bemerken. Zahlreiche Helfer aus dem gesamten Bezirk stellten beim Großereignis Landesfeuerwehrleistungsbewerb die hervorragende Zusammenarbeit in unserem Bezirk unter Beweis. Den Bewerbungsgruppen der FF Kottingneusiedl darf ich zu den Landessiegen in den Klassen Bronze B und Silber A gratulieren.



Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“

Auch im Jahr 2010 wurden die Ausbildungsprüfungen „Löscheinsatz“ und „Technischer Einsatz“ von den Feuerwehren des Bezirkes durchgeführt. Diese Ausbildungsprüfungen sind eine sinnvolle und praxisnahe Erweiterung des Ausbildungsstandes in den Feuerwehren. Für Auskünfte bezüglich dieser Prüfungen stehen die jeweiligen Hauptprüfer gerne zur Verfügung. Bei der AP



Technischer Einsatz sind dies BR Reinhard Steyrer, BI Wolfgang Willrader, EBR Erwin Süsser bzw. HBI Reinhard Hornoff und bei der AP Löscheinsatz BR Franz Buchmann, BI Alfred Völker, HBI Gerhard Wernhart und LM Leopold Wachter.

Feuerwehrkommandantenfortbildung

Bei der alljährlich im Februar in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach stattfindenden Fortbildung der Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter wurde von Brandursachenermittlern der Polizei deren Arbeit vorgestellt, sowie das richtige Verhalten als Feuerwehreinsatzleiter bei der Mithilfe bei der Brandursachenermittlung erklärt. Des weiteren wurden die Führungskräfte der Feuerwehren über Neuerungen im KHD von den KHD-Zugskommandanten Johann Wanderer und Christian Achter informiert. Die Modulleiter Rudolf Essl und Markus Schuster berichteten über das Abschlussmodul Truppmann und unser Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Karl Graf informierte die Teilnehmer über aktuelle Themen des Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandos. Abschließend möchte ich mich bei allen in der Feuerwehrausbildung tätigen Mitgliedern, wie Bezirksausbilder, Bewerter, Prüfer und Feuerwehrausbilder, für ihren Einsatz bedanken.

Stellvertretend für alle ausgeschiedenen und ehemaligen Ausbilder möchte ich mich besonders bei EBR Erwin Süsser für seine jahrelange wertvolle Mitarbeit im Sachgebiet der Ausbildung bedanken.

Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den für die Ausbildung Verantwortlichen - den Feuerwehrkommandanten und Stellvertretern. Dank eures Engagements in der Ausbildung sichert ihr den Einsatzerfolg eurer Feuerwehren. Ich ersuche euch auch die Ausbildung in eurem Bereich immer weiter voranzutreiben, damit wir auch in Zukunft unsere Aufgaben in gewohnter Weise meistern können.



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am Vorbereitungslehrgang für das FLA in Gold nahm 2010 eine rekordverdächtige Anzahl von 34 Feuerwehrmitgliedern teil. Die Vorbereitung auf das Leistungsabzeichen wurde in bewährter Weise von den Ausbildern

Rudolf Essl, Gottfried Gschwent, Georg Graf, Johannes Haimer, Leo Hammerbacher, Johann Fassler und Markus Schuster an 14 Terminen im Feuerwehrhaus Wilfersdorf durchgeführt. Beim Bewerb konnten 29 Feuerwehrmitglieder das Bewerbungsziel erreichen und sind nun stolze Träger des FLA in Gold. Herzlichen Glückwunsch!



BFKDT OBR Karl Graf, LBDSTV Armin Blutsch, das Ausbilderteam und die erfolgreichen Bewerbersteilnehmer von Freitag



Präsident d. ÖBFV LBD Josef Buchta, BFKDT OBR Karl Graf, das Ausbilderteam und die erfolgreichen Bewerbersteilnehmer von Samstag

FLA Gold 2010:

- Neydharth Dieter, Ameis
- Seiler Wolfgang, Ameis
- Vogt Hermann, Bockfließ
- Pleil Martin, Bullendorf
- Wächter Roman, Gerasdorf
- Brenner Martin, Groß Engersdorf
- Österreicher Klaus, Großkrut
- Schwent Rudolf, Hautzendorf
- Nowotny Günter, Kirchstetten
- Böck Alexander, Kirchstetten
- Wagendristl Erich, Laa/Thaya
- Berger Jürgen, Mistelbach
- Guganeder Johannes, Neudorf
- Fiby Ewald, Neudorf
- Fickl Andreas, Niederleis
- Bayer Reinhard, Patzmannsdorf
- Bachmeier Matthias, Patzmannsdorf
- Kien Michael, Pföding
- Foisner Lukas, Pföding
- Wimmer Roland, Pföding
- Kreitmeier Rupert, Schrick
- Schöner Martin, Schrick
- Schmid Thomas, Schrick
- Kraussler Alfred, Schrick
- Berthiller Martin, Wolkersdorf
- Pleil Andreas, Wolkersdorf
- Stuchlik Erwin, Wolkersdorf
- Wiesmann Konrad, Zlabern
- Augustin Georg, Zlabern

Gemeinde Wildendürnbach

Neben den vielen Veranstaltungen in unserer Großgemeinde wird auch heute wieder die „Offene Kellertür“ von Juni bis September durchgeleitet. Weiter gibt es in unserer Gemeinde Kollegienführungen und in Neuhagenrieder Kellertführungen.



Anschrift: Gemeinde Wildendürnbach, 02554/8252
www.wildenduernbach.at, gemeinde@wildenduernbach.at

GEMEINDE OTTENTHAL

2163 Ottenthal 194
 Bezirk Mistelbach, NÖ

☎ 02554/81 81
 ☎ 02554/88 585
 ✉ gemeinde@ottenthal.gv.at
 🌐 www.ottenthal.at

Bürgermeister Erwin Cermak
Vizebürgermeister Franz Rahming
Amtsstunden: Mo-Fr von 8 bis 12 Uhr



Vorbeugender Brandschutz

FT Ing. Kurt Ederer

Ausbildung:

Themenschwerpunkt im Jahre 2010 war die Fortbildungsschulung aller Sachbearbeiter in den Abschnitten und im Bezirk, an der alle Mitglieder teilnahmen.

Richtlinien bzw. Dienstanweisungen:

Themenschwerpunkte sowie wichtige Neuerungen und Maßnahmen in Sachen VBS wurden wie folgt behandelt:

- Aktualisierung "Grüner Ordner"
- Neue Bemessung des Löschwasserbedarfs
- Geänderte und ergänzte Bestimmungen im Betrieblichen Brandschutz
- Alarmweiterleitung von Brandmelde- und Löschanlagen
- Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken u. Alarmpläne
- Brandschutztechnikausbildung
- Veranstaltungen-Aufgaben der Feuerwehr

Vorgaben und Hinweise gibt die Dienstanweisung 4.1.2. (Durchführung von Brandsicherheitswachen) BSW.

Ich darf nochmals auf die Hauptaufgaben einer Brandsicherheitswache erinnern, für die jeder einzelne Feuerwehrkommandant selbst die Diensterteilung bestellt.

- Verhinderung von Personenschäden
- Erkennen von Bränden
- Menschenrettung
- Alarmierung von zusätzlichen Einsatzkräften
- Löschversuche
- Einleitung der ggf. erforderlichen Evakuierungsmaßnahmen

Als BSB möchte ich mich bei allen Gemeinden und Behörden, Firmen und Institutionen welche bei der Umsetzung der Vorhaben im Zusammenhang mit „Vorbeugendem Brandschutz“ wertvollen Beitrag leisten, herzlich bedanken.

HAINZ
Brandschutz GmbH

www.hainz.at

Roseldorf 40, A-2002 Großmugl
Tel. & Fax +43 (0) 2268 / 6124
Mobil +43 (0) 664 / 33 79 241
brandschutz@hainz.at

PROTEAM
Bekleidung für den Technischen Einsatz

Überjacke HERO:
kurzer, wicker, barbar
EN 469 2005 2/2/2

TITAN-Serie: CORE-TEX® mit AIRL OCK® Spinn
Technikpat. EN 469 2005 2/2/2

KOMPLETTAUSSTATTER
Von Kopf bis Fuß - mit Hainz die Nr. 1

GARD
AUTORISIERTER HÄNDLER

Halik

Jetzt Ihren Vertreter anfordern!

Karl Svoboda: 0664 / 73 19 25 22



Sachgebiet EDV VI Robert Weitzendorfer

www.bfkdo-mistelbach.at - Das wichtigste Ereignis im Bereich EDV im Jahr 2010 war die Freigabe des Webauftrittes des Bezirksfeuerwehrkommandos Mistelbach, welcher am 27. Februar 2010 im Rahmen der Kommandantenschulung vorgestellt und damit offiziell in Betrieb genommen wurde.

Die Webseite des BFKDO Mistelbach soll als elektronisches Informationsmedium sowohl für die Feuerwehren des Bezirkes als auch für die Zivilbevölkerung dienen.

Die öffentlichen Seiten sind unter www.bfkdo-mistelbach.at aufrufbar und werden auf einem Server der Fa. NaNet in Mistelbach gehostet.

Der Webauftritt ist als Content Management System (CMS) aufgebaut. Das bedeutet, dass die Redakteure einzelne Artikel erfassen können, welche dann dynamisch auf der Webseite (entsprechend der vergebenen Kriterien) angezeigt werden. Auf diese Weise können ohne Änderung am System kontinuierlich neue Informationen bereitgestellt werden.

Mit dem Einsatz der Homepage sollen primär folgende Inhalte präsentiert werden:

- Organisation des Feuerwehrbezirkes Mistelbach
- Veröffentlichung von Mitteilungen des Bezirks- und der Abschnittsfeuerwehrkommanden
- Unterlagen und Formulare für den Feuerwehrdienst, die Sachgebiete und die Verwaltung
- Ausschreibungen und Berichte von Bewerbungen, Großübungen, Veranstaltungen, etc.
- Berichte über Einsätze
- Termine von Modulen und Schulungen im Bezirk
- Termine von Leistungsbewerben sowie weiteren Bezirks- und Abschnittsveranstaltungen
- Links auf relevante Webseiten

Die Homepage wird sehr gut angenommen. Dies zeigen die aktuellen Zugriffsstatistiken sowie die positiven Rückmeldungen von Kameraden und erfreulicherweise auch von anderen Organisationen und Behörden.

Ein besonderer Dank gilt den Redakteuren, die laufend die Berichte und Termine entgegennehmen, einpflegen und veröffentlichen. Besonders hervorheben möchte ich hierbei VI Georg Graf, der für einen Hauptteil der redaktionellen Arbeit verantwortlich zeichnet sowie VR Franz Riener, der für die vorbildliche Pflege des Terminkalendersorgt.

Um die Aktualität und den Informationsgehalt noch zu erhöhen wäre es aber wünschenswert, dass von den Feuerwehren noch mehr aktuelle Berichte von Einsätzen, überörtlichen Übungen und Veranstaltungen an das Redaktionsteam herangetragen werden.

FDISK – Natürlich war auch das Verwaltungsprogramm FDISK wieder Thema bei der Arbeit im Sachgebiet EDV. Mittlerweile wird FDISK nicht nur im Land NÖ eingesetzt, sondern es werden damit auch die Feuerwehren für Salzburg, Tirol, der Steiermark und die Betriebsfeuerwehren in Wien verwaltet. In Summe sind derzeit etwa 3000 Feuerwehren mit fast 200.000 Mitgliedern im System erfasst.

Im abgelaufenen Jahr war der Schulungsbedarf für FDISK gering. Es wurde erst wieder zum Jahresende für die bevorstehenden Wahlen eine verstärkte Informationskampagne im Rahmen von eigenen Veranstaltungen, bei den Abschnittsfeuerwehrtagen und natürlich über die Homepage durchgeführt.

Mittlerweile wird bei allen Bewerbungen FDISK für die Verwaltung der Teilnehmer und die Berechnung der Ergebnisse eingesetzt. Da dafür meist mehrere PC zum Einsatz kommen und für alle ein Internetzugang erforderlich ist, sind hier jedesmal die ASB EDV gefordert, ein geeignetes lokales Netzwerk und den Zugang zum Internet einzurichten.

Als Herausforderungen für 2011 sind die Abhaltung der Wahlen zum BFKDO, der AFKDOs und der UAFKDTen sowie die Schulung der in den Feuerwehren neu gewählten Kommandanten und Verwalter zu sehen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Beteiligten, allen voran bei meinen Abschnittssachbearbeitern und auch bei allen Bezirks- und Abschnittsverwaltern, für ihr eingebrachtes Engagement bedanken und gleichzeitig um weitere aktive und gute Zusammenarbeit ersuchen.

SCHÜLLER BAU
SCHÜLLER BAU GMBH
2153 Stronsdorf 89
Telefon: [02526] 72 1 30
Telefax: [02526] 61 10
office@schuellerbau.at
www.schuellerbau.at
Planen. Bauen. Fertig!

13. KHD-Bereitschaft

BR Karl Kosut
Bereitschaftskommandant

Bei den Vorbereitungen zum Landesleistungsbewerb in Poysdorf zeigten die Mitglieder der 13. KHD Bereitschaft was sie zu leisten imstande sind.

Bei der Präsentation durch OBI Harry Schreiber über die anfallenden Arbeiten, sagten alle Zugskommandanten spontan zu, dass jeder Zug, 2-3 mal in Poysdorf zum Arbeitseinsatz antritt, um die Aufbauten termingerecht fertigzustellen und nach dem Leistungsbewerb auch alles abzubauen.

Es waren ca. 10 km Zaun aufzustellen, eine Brücke über einen Bach zu errichten, Abfahrten zu den Zeltplätzen zu bauen und die Zeltplätze zu parzellieren.

Diese notwendigen Arbeiten konnten immer in kürzester Zeit fertiggestellt werden.

Ausschlaggebend dazu war auch die gute Vorbereitung des zu verarbeitenden Materials durch das Team um Harry Schreiber.

Die KHD Züge führten trotz der Herausforderung in Poysdorf noch zusätzliche Übungen durch.

Der 1. Zug setzte im Rahmen einer Übung die SPA 900 ein und speiste mehrere Tragkraftspritzen, die zur Brandbekämpfung bei einem Dachstuhlbrand beim Gymnasium in Laa eingesetzt waren.

Der 4. Zug nahm als Übungsobjekt einen Waldbrand im Bereich der Buschberghütte und Radarstation an. Es musste eine 3,5 km lange Versorgungsleitung von Niederleis, bei einem Höhenunterschied von 220 m verlegt werden. Unter sehr kurzer Zeit war das Löschwasser oben am Berg und es konnte der Waldbrand erfolgreich gelöscht werden.



Alles für Bauen und Wohnen, Garten und Hobby

OBI®

Mistelbach, Herzog Albrecht-Straße 5, Tel.: 02572/51 20-0

BAU WELT Koch

Mistelbach, Luzius Lackner-Straße 6, Tel.: 02572/50 16-0

 **Gemeinde Niederleis**

Inmitten des Naturparks Leiser Berge

INFORMATION

Gemeindevorstand der Gemeinde Niederleis
Hauptstraße 71, 2116 Niederleis
Tel.: 02576/2305
Fax: 02576/2305-8
E-Mail: gemeinde@niederleis.gv.at
www.niederleis.at



Sprengdienst

OBI Lorenz Höfling
Gruppenkommandant der Sprengdienstgruppe

Die Sprenggruppe 13 Schrick (Mistelbach) besteht aus 13 Sprengbefugten und 3 Sprenggehilfen. Derzeit umfasst die Reservemannschaft 4 Kameraden.

6. Jänner:

Kreitmeier Rupert wird Sprenggehilfe

11. Februar:

Geräteüberprüfung Sprengdienst

12. Februar:

Inspektion

20. März:

Sprengfortbildungslehrgang neues DIGIOHMMETER

12. Juni:

Geräteüberprüfung Sprengdienst

12. Juni:

neue HILTI

18. September:

Besprechung für Wurzelstocksprengung

20. September - 1. Oktober:

Sprengbefugtenlehrgang **Scheiner Patrick**,
FF Waltersdorf

7. Oktober:

Besichtigung Wurzelstock

8. Oktober:

Geräteüberprüfung Sprengdienst

9. Oktober:

Vorbereitungslehrgang für Sprengleistungsabzeichen

16. Oktober:

Wurzelstocksprengen in Schrick

Technische Daten:

Sprengstoff Austrogel G1 30/200 1,8 kg

Elektrische Momentzündler 9 Stk.

Anzahl der Bohrlöcher 9 Stk.

3.-4. Dezember:

Bewerter bei Sprengleistungsabzeichen

4. Dezember:

Sprengleistungsabzeichen Bronze **Höllner Gernot**

Am Sonntag, den 5. Dezember nahmen die Mitglieder der Sprenggruppe 13 an der Barbarafeier in Matzen teil. Die hl. Barbara ist auch die Schutzpatronin der Sprengbefugten. Nach der hl. Messe gab es einen gemütlichen Ausklang in der Kelleranlage der Winzergenossenschaft Matzen.

10. Dezember:

Geräteüberprüfung Sprengdienst





- mitten in der zukunftsregion A5
- nahe der schul-, handels-, bezirks- und kulturstadt mistelbach
- direkt an der abfahrt mistelbach ost/wilfersdorf süd der A5

entsteht der wirtschaftspark A5
mistelbach-wilfersdorf

info: +43-2572-2515-5415
wirtschaftspark@mistelbach.at

1. Bau-
abschnitt
200.000 m²

80.000 m²
bereits
vergeben

12 Parzellen
90 x 90
noch frei

Richtpreis
€ 40,--/m²

komplett
aufge-
schlossen



Gebauer & Griller

Gebauer & Griller
Kabelwerke GesmbH

Laaer Straße 145
2170 Poysdorf
AUSTRIA

T: +43 (2552) 28 40-0
F: +43 (1) 369 50 14-3212

www.griller.at

MARKTGEMEINDE ASPARN AN DER ZAYA



Im Naturpark Leiser Berge, ca. 6 km nordwestlich von Mistelbach gelegen. Minoritenkloster mit Weinlandmuseum, Schloss Asparn mit dem Museum für Urgeschichte, Filmhof Wein4tel, Weinvierteldraisine in Asparn/Zaya, Wehrkirche und NÖ Schulmuseum „Michelstettner Schule“ in Michelstetten. Gastronomie- und Gästezimmerbetriebe.

Information:

Gemeindeamt Asparn/Zaya
Tel. 02577/8240, Fax DW 20
E-mail: gemeinde@asparn.at
Internet: www.asparn.at

*Landesausstellung 2013
Asparn an der Zaya
Brot & Wein*



Alles für die

FEUERWEHR

Peter Fritz Weichseldorfer
Geschäftsführer - 0676/6044615

Aussendienst - Willi Renner - 0676/3508696

www.weichseldorfer.at

WEICHSELDORFER

Ges.m.b.H.

A-3521 Untermeisling 52 | Gföhl

Tel. 02717/5250 Fax DW 4, e-mail: feuerwehr@weichseldorfer.at



Feuerwehrjugend

FT Ing. Christian Müllner, BSB-FJ

50 FEUERWEHRJUGENDGRUPPEN (Dez. 2010)

Bezirk Mistelbach	FWJ Gruppen	Knaben	Mädchen	Gesamt	Überst. Aktivst.			Ausbildung				Arbeits- Ausbildungs- stunden
					Knaben	Mädchen	Gesamt	FJLA	FJBA	Fertig- keitsabz.	Erpro- bung 1-3	
Mitgliederstand 12/2010	50	265	82	347	62	15	77	157	73	175	40	59.940
Mitgliederstand 12/2009	49	278	81	361	67	18	85	175	74	181	85	79.032
Mitgliederstand 12/2008	46	297	76	373	57	11	68	170	68	167	88	71.407
Mitgliederstand 12/2007	45	299	60	359	63	20	83	137	58	175	96	103.715
Mitgliederstand 12/2006	45	295	70	365	77	15	92	144	30	203	83	96.783
Mitgliederstand 12/2005	45	321	93	418	56	16	72	154	75	167	98	94.764
Mitgliederstand 12/2004	44	329	94	423	81	16	97	152	61	151	141	78.181
Mitgliederstand 12/2003	41	323	77	400	60	12	72	153	75	195	137	81.767
Mitgliederstand 12/2002	40	331	71	402	46	4	50	175	55	153	137	57.530
Mitgliederstand 12/2001	40	335	65	400	43	5	48	143	63	155	171	71.119
Mitgliederstand 12/2000	38	317	53	370	64	2	66	108	47	154	147	57.796

BSB-FJ:

Bezirk Mistelbach:

FT Christian Müllner (FW Diepolz) 0676/702 87 67

ASB-FJ:

Laa:

FT Christian Müllner (FW Diepolz) 0676/702 87 67

Mistelbach:

HLM Manfred Fritz (FW Schrick) 0664/793 92 43

Poysdorf/Schrattenberg:

HLM Moser Rupert (FW Bernhardsthal) 0664/612 00 70

Wolkersdorf:

LM Adam Philipp (FW Seyring) 0664/544 38 99

50 Feuerwehren mit angeschlossener Feuerwehrjugend

AFK Laa 21:

Ameis, Diepolz, Eichenbrunn, Enzersdorf, Gaubitsch, Gnadendorf, Großharras, Hanfthal, Kottlingneusiedl, Laa/Th, Neudorf, Neuruppersdorf, Phyra, Röhrabrunn, Staatz/Kautendorf, Unterstinkenbrunn, Wildendürnbach, Wultendorf, Wulzeshofen, Zwentendorf, Zwingendorf.

AFK Mistelbach 11:

Atzelsdorf, Bullendorf, Ebersdorf, Gaweinstal, Höbersbrunn, Hüttendorf, Martinsdorf, Michelstetten, Mistelbach, Schrick, Wilfersdorf.

AFK Poysdorf/Schrattenberg 12:

Althöflein, Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Ginzersdorf, Großkrut, Hausbrunn, Herrnbaumgarten, Katzelsdorf, Kleinhadersdorf, Kleinschweinbarth, Rabensburg, Schrattenberg,

AFK Wolkersdorf 6:

Bockfließ, Gerasdorf, Großebersdorf, Seyring, Ulrichskirchen, Wolkersdorf.

21.02.2010

Hallenfußballbewerb in der Schlossparkschule Seyring

Teilgenommen haben 85 JFM mit 26 Betreuern.

Für alle teilnehmenden Mannschaften wurden eine Urkunde und ein Pokal bereitgestellt.

Die örtliche Feuerwehr eröffnete den Bewerb und begrüßte die anwesenden Zuschauer, die Feuerwehrfunktionäre, die Schiedsrichter sowie alle Jugendbetreuer und Jugendlichen.

Im Finalspiel konnte Staatz/Wultendorf gegen die FWJ Hüttendorf die entscheidenden Treffer erzielen und errang den ersten Platz bei der Veranstaltung.

Bei der Siegerverkündung konnten von ASB LM Philipp Adam weitere Feuerwehrfunktionäre begrüßt werden.

06.03.2010

Tischtennisbewerb – Bockfließ

Am Samstag, den 06. März 2010, fand in der Bockfließ Volksschule der traditionelle Tischtennisbewerb der Feuerwehrjugend statt.

Neben der Hauptdisziplin konnten sich die Jugendlichen auch in den Bewerb Tischfußball und Darts beweisen. Insgesamt nahmen acht Feuerwehrjugendgruppen an den sportlichen Aktivitäten teil. Zahlreiche Feuerwehrfunktionäre besuchten die Jugendlichen und ihre Betreuer. OBR Karl Graf, BR Karl Kosut, BR Franz Buchmann, BR Karl Macher und BR Johann Rernböck gratulierten den glücklichen Gewinnern. Ebenso waren Bürgermeister Josef Summer und Vize Rudolf Petz, dieser auch als Schiedsrichter, anwesend.

Besonderer Dank der FW Bockfließ für die Organisation,

Danke dem Bürgermeister von Bockfließ und der Direktion der VS Bockfließ für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltung.

Ergebnis:

Tischtennis	Tischfußball
1. FJ Unterstinkenbrunn	1. FJ Ameis
2. FJ Bockfließ	2. FJ Gerasdorf
3. FJ Ameis	3. FJ Unterstinkenbrunn

Darts

1. FJ Unterstinkenbrunn
2. FJ Bockfließ
3. FJ Wilfersdorf

27.03.2010

Wissenstest (AFK Laa und Poysdorf/Schrattenberg) im FW Haus Laa/Th.

WiTe Abnehmer:

BSB-FJ Müllner Christian, VI Höger Friedrich

Spiel A: 28 JFM; Spiel B: 21 JFM

Bronze: 55 JFM; Silber: 29 JFM; Gold: 27 JFM; Go2: 13 JFM

Gesamtsumme: 173 JFM legten erfolgreich in den jeweiligen Teilbereichen den Test ab.

Bei der Übergabe der Abzeichen waren Bgm. Ing. Manfred Fass, BFKDT OBR Karl Graf, VR Franz Riener, AFKDT BR Reinhard Steyrer sowie viele andere Feuerwehrfunktionäre anwesend.

10.04.2010

Wissenstest (AFK Wolkersdorf und Mistelbach) VS Wilfersdorf

WiTe Abnehmer:

BSB-FJ Müllner Christian, ASB-FJ Fritz Manfred,

FJF Lachmayer Georg

Spiel A: 23 JFM; Spiel B: 7 JFM

Bronze: 37 JFM; Silber: 23 JFM; Gold: 14 JFM; Go2: 3 JFM

Gesamtsumme: 107 Teilnehmer.

Bei der Übergabe der Abzeichen waren Bgm. Anton Dörtl, BFKDTSTV BR Karl Kosut, VI Alois Greilinger, AFKDT BR Karl Macher sowie viele andere Feuerwehrfunktionäre anwesend.

22.05.2010

28.BFJLB und BFJB in Kleinschweinbarth - Sportanlage.

Die Feuerwehrjugend Kleinschweinbarth führte am 22. Mai 2010 anlässlich ihres 10jährigen Jubiläums den 28. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb durch.

44 Bewerbungsgruppen wovon 4 das jeweilige Bewerbungsziel nicht erreicht haben (7 Gästegruppen) – 56 JFM im Einzelbewerb (37 Bronze und 19 Silber)

Bei Regen sowie Sonnenschein fanden sich die Gruppen am Sportplatz ein. Die 10 bis 12 Jährigen starteten bei teilweise starkem Regen ihren Einzelbewerb. Unter den Gruppen befanden sich auch Gästegruppen aus Mautern und Etsdorf. Auch der Veranstalter des diesjährigen Landestreffen der Feuerwehrjugend, Langenlois, nahm am Bewerb teil und lud dazu alle Gruppen recht herzlich ein.



Bronze Eigene

1	Gaubitsch 1	1.032,46
2	Kottingneusiedl-Neudorf-Laa	1.024,87
3	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.023,87
4	Pyhra/Zwentendorf	1.022,30
5	Mistelbach	1.013,50
6	Neudorf-Laa-Kottingneusiedl	1.003,19
7	Neuruppersdorf/Unterstinkenbrunn	1.002,37
8	Klein Schweinbarth 1	995,94
9	Klein Schweinbarth 2	987,52
10	Gaubitsch 2	986,67
11	Wilfersdorf	985,98
12	Ameis-Staatz-Wultendorf-Enzersdorf	985,35
13	Gaweinstal-Atzelsdorf	984,83
14	Großkrut, Herrnbaumgarten, Ginzersdorf	982,98
15	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 2	968,52
16	Michelstetten	968,50
17	Wildendürnbach	953,76

Silber Eigene

1	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.028,75
2	Gaubitsch 2	1.022,46
3	Kottingneusiedl-Neudorf-Laa	1.003,33
4	Pyhra/Zwentendorf	999,79
5	Gaubitsch 1	998,78
6	Michelstetten,Gaweinstal,Atzelsdorf	994,79
7	Ameis-Staatz-Wultendorf	994,30
8	Wilfersdorf	980,58
9	Neuruppersdorf/Unterstinkenbrunn	977,82
10	Neudorf-Laa-Kottingneusiedl	961,41
11	Klein Schweinbarth 1	944,58

Bronze Gäste

1	Ernstbrunn 2	1.039,63
2	Mautern - Unterbergern	1.019,37
3	Niederabsdorf	1.008,96
4	Langenlois	996,57
5	Etsdorf 1	996,19
6	Ernstbrunn 1	993,15
7	Etsdorf - Engabrunn	954,57

Silber Gäste

1	Etsdorf 1	1.023,61
2	Niederabsdorf	1.003,92
3	Mautern - Unterbergern	976,14
4	Ernstbrunn 1	958,35
5	Etsdorf - Engabrunn	950,11



20.06.2010

14. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb – Eichenbrunn

Bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen konnte der Feuerwehrjugendbewerb und Feuerwehrjugendleistungsbewerb durchgeführt werden.

Bronze Eigene

1	Kottingneusiedl-Neudorf-Laa	1.053,04
2	Gaubitsch 1	1.049,29
3	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.037,76
4	Pyhra-Zwentendorf	1.014,53
5	Neudorf-Laa-Kottingneusiedl 2	994,84
6	Gaubitsch 2	974,25
7	Wildendürnbach, Großharras	966,99

Silber Eigene

1	Pyhra-Zwentendorf	1.033,27
2	Gaubitsch 1	1.029,66
3	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.026,02
4	Kottingneusiedl-Neudorf-Laa	1.022,44
5	Gaubitsch 2	985,85
6	Neudorf-Laa-Kottingneusiedl 2	985,61
7	Großharras-Zwingendorf-Diepolz-Wildendürnbach	977,19

Bronze Gäste

1	Niederabsdorf	1.035,44
2	Ernstbrunn 1	1.032,86
3	Schönkirchen-Reyersdorf	1.032,57
4	Wilfersdorf	1.012,84
5	Michelstetten	1.001,22
6	Gaweinstal-Atzelsdorf	999,94
7	Mistelbach	972,30
8	Klein Schweinbarth 1	967,00
9	Klein Schweinbarth 2	954,96
10	Bernhardsthal, Hausbrunn, Katzelsdorf, Rabensburg	950,51

Silber Gäste

1	Ernstbrunn 1	1.035,70
2	Niederabsdorf	1.032,21
3	Schönkirchen-Reyersdorf	1.008,84
4	Wilfersdorf	1.004,64
5	Michelstetten, Gaweinstal, Atzelsdorf	996,34
6	Klein Schweinbarth 2	957,91

Nachdem alle Gruppen den Bewerb absolviert hatten, wurde in der Zeit bis zur Siegereverkung ein Parallelbewerb der besten Gruppen des heutigen Tag durchgeführt. Den Parallelbewerb, bei dem die Zuschauer durch die begleitende Moderation begeistert werden konnten, gewann die FJ-Gruppe Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1.

Beim Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze erhielten 31 JFM und in Silber 14 JFM das Abzeichen.

05.06.2010

3. Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb – Atzelsdorf

Auf der Sportanlage in Atzelsdorf konnte der Bewerb für die Feuerwehrjugend bei sehr guten Bedingungen durchgeführt werden. Die Gästegruppen aus den benachbarten Abschnitten sowie angrenzenden Bezirken nahmen bei diesem Bewerb sehr zahlreich teil.

Bronze Eigene

1	Wilfersdorf	1.018,01
2	Mistelbach	1.017,53
3	Gaweinstal-Atzelsdorf	999,13
4	Mistelbach 1	987,71
5	Hüttendorf-Höbersbrunn	980,71
6	Michelstetten	977,87

Silber Eigene

1	Wilfersdorf	1.015,70
2	Hüttendorf-Höbersbrunn-Schrick	980,32
3	Michelstetten, Gaweinstal, Atzelsdorf	978,88

Bronze Gäste

1	Gaubitsch 1	1.037,77
2	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.033,13
3	Ernstbrunn 1	1.029,85
4	Pyhra-Zwentendorf	1.027,64
5	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 2	1.023,41
6	Ameis-Staatz-Wultendorf	1.018,29
7	Unterstinkenbrunn - Neuruppersdorf	1.012,71
8	Gaubitsch 2	1.004,44
9	Mannersdorf/Leithagebirge	1.002,04
10	Großkrut, Herrnbaumgarten, Ginzersdorf	999,09
11	Klein Schweinbarth 2	986,69
12	Klein Schweinbarth	973,61
13	Ernstbrunn 2	970,99
14	Neudorf-Laa/Thaya-Kottingneusiedl	963,86
15	AFKDO Poysdorf/Schrattenberg 1	962,66

Silber Gäste

1	Gaubitsch 1	1.041,44
2	Ernstbrunn 1	1.034,36
3	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.030,81
4	Pyhra-Zwentendorf	1.022,10
5	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 2	1.017,44
6	Unterstinkenbrunn - Neuruppersdorf	1.014,69
7	Ameis-Staatz-Wultendorf	987,98
8	Neudorf-Laa/Thaya-Kottingneusiedl	986,56
9	Mannersdorf/Leithagebirge	984,39
10	Großkrut, Herrnbaumgarten, Ginzersdorf	971,27
11	Gaubitsch 2	969,84

08.07.2010 bis 11.07.2010

**38. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend –
Langenlois - Bezirk Krems**

- 38. Bewerb um das FJLA in Bronze
- 35. Bewerb um das FJLA in Silber
- 17. Bewerb um das FJBA in Bronze
- 16. Bewerb um das FJBA in Silber

Bei 35°C waren die Jugendlichen im Lager unterwegs und genossen die Zeit. Jugendführer nutzen die Zeit um Gedankenaustausch zu betreiben.

Dieses Jahr gab es wieder einen neuen Rekord - 4.643 Teilnehmer (2008 – 4.619; 2007 – 4.360; 2006 – 4.196, 2005 – 4.503; 2004 – 4.400) sind nach Langenlois gereist. Am Donnerstag wurde der Einzelbewerb abgehalten. Donnerstag abends wurde der Bewerb von LBD Josef Buchta als eröffnet erklärt. Als besonderes Zuckerl wurde die Eröffnung mit einem Feuerwerk geschlossen.

Der Bewerb in Bronze und Silber am Freitag konnte ohne Zwischenfälle planmäßig durchgeführt werden. Während am Samstag die Eltern, Bekannte und Feuerwehrfunktionäre das Landestreffen besuchen konnten, bereiteten sich die Spitzengruppen für den Junior-Fire-Cup vor, welcher gegen 17 Uhr startete.

Am Sonntag wurde die offizielle Siegerehrung mit Vertretern aus Politik und Feuerwehr durchgeführt

Im Unterlager Nord, waren wie im Jahr 2009 die Bezirke Mistelbach, Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Waidhofen/Th. und Zwettl untergebracht. Was die Teilnehmer aus dem Bezirk Mistelbach wieder sehr gefreut hat war, dass viele Feuerwehrfunktionäre aus unserem Bezirk das Lager sowie die Bewerbe besuchten. Wie jedes Jahr konnten die Eltern am Besuchstag einen Einblick in das Lagerleben erfahren.



Ergebnis Leistungsbewerb – Bezirk Mistelbach:

Bronze (205 gewertete Gruppen)

2	Gaubitsch 1	1.051,44
3	Kottingneusiedl-Neudorf-Laa	1.050,01
14	Pyhra-Zwentendorf	1.031,51
19	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.030,02
30	Wilfersdorf	1.020,49

44	Gaweinstal-Atzelsdorf	1.012,44
46	Klein Schweinbarth 1	1.011,01
64	Mistelbach 1	998,18
66	Neuruppersdorf/Unterstinkenbrunn	996,43
71	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 2	993,80
75	Hüttendorf-Höbersbrunn-Schrick	991,47
80	Mistelbach 2	989,88
92	Gaubitsch-Kottingneusiedl	986,58
95	Klein Schweinbarth 2	984,31
96	Neudorf-Laa-Kottingneusiedl	984,25
103	Michelstetten	982,69
110	Staatz-Wultendorf-Enzersdorf	980,90
118	Ginzersdorf, Großkrut, Herrbaumgarten	979,11
163	Wildendürnbach	963,44
180	Bernhardsthal, Hausbrunn, Rabensburg	953,73
203	Gerasdorf	944,49

Silber (138 gewertete Gruppen)

2	Gaubitsch 1	1.043,89
5	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 1	1.039,11
14	Kottingneusiedl-Neudorf-Laa	1.028,45
19	Pyhra-Zwentendorf	1.025,93
23	Wilfersdorf	1.021,87
37	Michelstetten/Gaweinstal/Atzelsdorf	1.013,13
49	Neudorf-Laa-Kottingneusiedl	1.000,53
52	Staatz-Wultendorf	999,21
53	Klein Schweinbarth 2	998,89
54	Wildendürnbach	998,11
57	Großharras-Zwingendorf-Diepolz 2	994,02
58	Gaubitsch-Kottingneusiedl	993,86
70	Mistelbach	984,81
72	Bernhardsthal, Katzelsdorf, Hausbrunn, Althöflein	983,89
77	Ginzersdorf, Großkrut, Herrbaumgarten	982,48
80	Klein Schweinbarth 1	982,24
92	Neuruppersdorf/Unterstinkenbrunn	976,26
123	Gerasdorf	959,22

außerhalb der Wertung

Hüttendorf-Höbersbrunn	993,07
------------------------	--------

10. Junior-Fire-Cup (18 gewertete Gruppen)

2	Großharras-Zwingendorf-Diepolz	1.044,70
3	Pyhra-Zwentendorf	1.043,66
11	Gaubitsch	1.035,01
18	Kottingneusiedl-Neudorf-Laa	1.006,08

Einzelbewerb – Feuerwehrjugendmitglieder im Alter zw. 10 und 12 Jahren Bezirk Mistelbach – Feuerwehrjugendbewerb Bronze/Silber:

AFK Laa:	Bronze 19 JFM, Silber 10 JFM
AFK Mistelbach:	Bronze 16 JFM, Silber 6 JFM
AFK Poysdf/Schrattenberg:	Bronze 6 JFM, Silber 5 JFM
AFK Wolkersdorf:	Bronze 11 JFM, Silber 0 JFM



06.08.2010 bis 08.08.2010

**Bezirksfeuerwehrlager – Bernhardsthal –
Fertigkeitsabzeichen „Wasserdienst“**

Von 6.-8. August 2010 trafen sich beim Bernhardsthaler Teich 77 Feuerwehrjugendmitglieder mit ihren Betreuern um das Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst zu absolvieren. Im Stationsbetrieb mussten die Feuerwehrjugendmitglieder verschiedene Knoten aus dem Feuerwehrwesen zeigen, theoretische Fragen zum Zillenfahren und Wasserdienst beantworten, Rettungsring – Zielwerfen und natürlich eine Runde mit der Feuerwehrzille fahren. Dabei taten sich die Jugendlichen nicht sonderliche schwer, da die meisten schon während der Vorbereitung in der eigenen Feuerwehr die richtige Technik gelernt hatten.

Da Wasserdienst jedoch nicht nur über dem Wasser stattfindet, konnte auch das neue Fahrzeug des Tauchdienstes Ost bestaunt werden. Mit einfachen Mitteln und Übungen wurden den Jugendlichen Einiges aus dem Tauchdienst beigebracht.

Um den Besuchern zu zeigen, welche Fähigkeiten schon die Jüngsten haben, wurde ein Parcours im Wasser abgesteckt und diese wurde auf Zeit befahren. Hier holte sich die Besatzung der Zille Phyra den ersten Platz.

Als würdiger Abschluss dieser Veranstaltung wurde am Sonntag die Feldmesse beim Teich abgehalten. Die Jugendlichen erhielten hier im Beisein von BR Franz Buchmann und Landtagsabgeordneten Manfred Schulz



ihr Abzeichen, welche diese nun stolz auf der Uniform tragen dürfen.

Teilgenommene Feuerwehren: Altlichtenwarth, Althöflein, Bernhardsthal, Bockfließ, Eichenbrunn, Enzersdorf, Gaweinsthal, Gaubitsch, Gnadendorf, Laa, Mistelbach, Michelstetten, Phyra, Hausbrunn, Rabensburg, Röhrabrunn, Zwentendorf.



Danke im Namen unserer Feuerwehrjugend für die Unterstützung bei der Umsetzung des Bezirksfeuerwehrlagers 2010.

26.08.2010 bis 28.08.2010

**Bundesfeuerwehrlagerleistungsbewerb – Micheldorf –
Oberösterreich**

Die beiden qualifizierten Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach konnten beim 18. Bundesfeuerwehrlagerleistungsbewerb vom 26. bis 29. August 2010 in Micheldorf (Oberösterreich) ausgezeichnete Ergebnisse erzielen.

So erreichte die Feuerwehrjugendgruppe aus Kottlingneusiedl den hervorragenden 6. Rang und die Feuerwehrjugendgruppe aus Gaubitsch erzielte den 9. Rang.

Damit sind die beiden Gruppen aus dem Bezirk Mistelbach die zwei bestplatzierten Gruppen aus Niederösterreich beim Bundesfeuerwehrlagerleistungsbewerb 2010. Die Plätze 1-5 wurden von Feuerwehrjugendgruppen aus Oberösterreich belegt.

6.10.2010

**Fertigkeitsabzeichen „Melder“ – AFK Laa/Thaya – in
Neuruppersdorf**

Traditionell wurde wie jedes Jahr das Fertigkeitsabzeichen am Nationalfeiertag durchgeführt. Um auch der Feuerwehrjugend die Möglichkeit zu geben, mit neuesten Ausrüstungsgegenständen zu arbeiten, wurde das Fertigkeitsabzeichen „Melder“ mit den Digitalfunkgeräten durchgeführt. Kurz nachdem die Gruppen ihre Standorte im Ortsgebiet Neuruppersdorf für die Funkübung erreicht hatten, und die Übung beginnen sollte mussten wir feststellen, dass eine Funkverbindung zwischen den Geräten nicht möglich war. Der Übungsablauf wurde umdisponiert und das Fertigkeitsabzeichen wurde weiter durchgeführt. Der Grund für den technischen Defekt

wurde gefunden und bereits behoben.

Das Ausbildungsziel – Erwerb des Fertigungsabzeichens – wurde von allen JFM erreicht.

13.11.2010

Fertigungsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ – AFK Poysdorf/Schrattenberg

29 Jugendliche aus dem Abschnitt Poysdorf/Schrattenberg zeigten am 13. November 2010 im Amtshaus in Katzelsdorf ihr Wissen über Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe.

Nachdem die Feuerwehrjugendmitglieder mehrere Stunden in den Feuerwehren auf diese Wissensüberprüfung vorbereitet wurden, mussten sie folgende Stationen durchlaufen:

- Theoretischer Wissenstest mit 40 Fragen.
- Handhabung eines Mehrzweckstrahlrohres und des dazugehörigen Schlauches
- Absichern einer Unfallstelle auf Freilandstraßen und Autobahnen
- Durchführen eines Notfallchecks und Lagerung in der stabilen Seitenlage
- Anlegen eines Druckverbandes
- Versorgung einer Verbrennung

Auch die 10-12 jährigen Feuerwehrjugendmitglieder konnten das Gelernte beim Fertigungsabzeichen-Spiel unter Beweis stellen.

Aufgrund der hervorragenden Vorbereitung in den einzelnen Jugendgruppen, hatten die Jugendlichen keine Schwierigkeiten mit den zu lösenden Aufgaben.

Ein Team aus Mitgliedern des Roten Kreuz, Feuerwehrmedizinischen Dienst und den Jugendbetreuern stellte sich als Prüfer zur Verfügung und waren von den gebrachten Leistungen sehr angetan.

Alle Teilnehmer haben das Fertigungsabzeichen mit Erfolg bestanden.

06.11.2010

Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik – AFK Wolkersdorf

Am 6. November wurde im Abschnitt Wolkersdorf das Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik für die Feuerwehrjugend organisiert. Dabei nahmen 16 JFM aus 3 Feuerwehren teil.

23.10.2010

Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik – AFK Mistelbach in der VS Wilfersdorf

Am Samstag den 23. Oktober 2010 absolvierten 4 Feuerwehr - Jugendgruppen das "Feuerwehrtechnik - Spiel" für die 10 - 12jährigen und das Fertigungsabzeichen "Feuerwehrtechnik" für die 12 - 15jährigen in Wilfersdorf. Die Feuerwehr Wilfersdorf organisierte für die Jugendgruppen Martinsdorf, Schrick und Wilfersdorf die verschiedenen Stationen vor und in der Volksschule Wilfersdorf.

Beim "Feuerwehrtechnik - Spiel" mussten von den Jugendlichen 3 Stationen absolviert werden:

- Fragen, das Hebelgesetz und die Gerätekunde
- Beim Abzeichen "Feuerwehrtechnik" mussten 4 Stationen bestanden werden:
- Fragen - Testblatt, Verhalten im Brandfall, Gerätekunde und Arbeiten mit dem Greifzug und
- Umlenkrolle unter Berücksichtigung der Hebelgesetze

ABI Richard Krammer und Vizebürgermeister Josef Tatzber dankten den Jugendlichen, Jugendführern und der Feuerwehr Wilfersdorf für die Vorbereitung und gratulierten zu den erbrachten Leistungen.

Das Abzeichen "Feuerwehrtechnik - Spiel" konnte an 9 Jugendliche übergeben werden. Das Abzeichen "Feuerwehrtechnik" konnte an 14 Jugendliche übergeben werden.

Ich bedanke mich bei ALLEN, welche bei der Umsetzung der verschiedensten Aktivitäten bei der Feuerwehrjugend im Jahr 2010 ihren wertvollen Beitrag geleistet haben.





60. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbeurbe 2010 in Poysdorf

Mehr als 500 Mitarbeiter aus der Gemeinde Poysdorf waren beim Feuerwehrleistungsbeurbe rund um die Uhr im Einsatz um für die Betreuung der Gäste und der Beurbesteilnehmer (ca. 1650 Gruppen) zu sorgen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Feuerwehrmitgliedern aus dem gesamten Bezirk Mistelbach. Wichtiges Wissen und Hilfe brachten die Kameraden der Landesfeuerwehrschnule und dem Landesfeuerwehrkommando mit ein.

Auch das Rote Kreuz und die Polizei halfen tatkräftig mit.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll führte die Riege der Ehrengäste am Sonntag an. Bereits ab Samstag mit dabei war der für das Feuerwehrwesen zuständige Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Gemeinsam mit Präsident LFKDT KR Josef Buchta und Mitgliedern des Landesfeuerwehrrates trat er beim Leistungsbeurbe an. LR Dr. Pernkopf war der Kommandant dieser Beurbesteilnehmergruppe, die sich wacker schlug und in ihrer Beurbesteilnehmer-Kategorie den 3. Platz erreichte.

Für Bürgermeister LA Mag. Karl Wilfing war die Austragung des 60. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbeurbes stets ein großer Herzenswunsch. "Da kommen 15000 Feuerwehrleute vielleicht das erste Mal nach Poysdorf und lernen so das nördliche Weinviertel kennen um eventuell später einmal mit Familie oder Freunden wieder zu kommen" betonte Bgm. LA Mag. Wilfing.

Bei der Veranstaltung haben die 9 Feuerwehren der Gemeinde Poysdorf eng zusammengearbeitet. Jede hatte einen Part übernommen.

Organisationschef und Feuerwehrreferent Stadtrat Karl Leisser dankte dem Team für das tolle Engagement auch bereits in der Vorbereitung des Beurbes. Ein besonders dickes Lob von der Beurbesteilnehmerleitung und von den Beurbesteilnehmern erhielt der Poysdorfer Feuerwehrkommandantstellvertreter OBI Harald Schreiber. Er hatte seine Arbeit langfristig und akribisch genau geplant, sodass es auch trotz langer Regenperiode im Mai und Juni, ausreichend Reserven für die Vorbereitungsarbeiten gab. In seinen Arbeitsbereich fiel nämlich der Beurbesteilnehmerplatz. „Solche tollen Bedingungen hatten wir schon lange nicht“ war von vielen Teilnehmern zu hören. Dieses Lob entschädigt für unzählige nervenaufreibende Stunden der vergangenen Monate.

Einer der Höhepunkte eines Landesfeuerwehrleistungsbeurbes ist der Fire-Cup, wo bei Flutlicht die besten 30 Gruppen Niederösterreichs bei einem Parallelbeurbe antreten. Im „Poysdorfer Feuerwehrstadion“ herrschte tolle Stimmung. Gefördert wurde dies natürlich durch das gute Abschneiden der Lokalmatadore aus Kottlingneusiedl. Sie hatten eine große Fangemeinde um sich. In der Klasse Bronze mit Alterspunkten holte sich Kottlingneusiedl 2 den Sieg vor Wiesenfeld und Randegg 1. In der Klasse Bronze ohne Alterspunkte wurde

Kottlingneusiedl 1 nur um 0,45 Punkte von St. Christophen 1 auf den zweiten Platz verwiesen. Beide Kottlingneusiedler Beurbesteilnehmergruppen konnten aber einen ganz besonderen Fire-Cup - Pokal in Empfang nehmen. Landesbranddirektor KR Josef Buchta hatte den Poysdorfer Künstler Gerald Lechner beauftragt, eine 5 Liter bzw. 3 Liter Weinflasche künstlerisch zu gestalten. Gefüllt war die Flasche mit bestem Weinviertler Wein, einem Weinviertel DAC Reserve aus dem Weingut Walek. Bei den Kameraden aus Kottlingneusiedl haben diese beiden Fire-Cup Weinflaschen einen ganz besonderen Ehrenplatz erhalten.

Ein wichtiges Element für die Stimmung beim Fire-Cup ist natürlich auch die Musik und BR Manfred Damberger aus Raabs als Moderator.

ECO Plus stellte die Flächen (ca. 2ha) im Gewerbepark für die 60. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbeurbe zur Verfügung. Die Bezirkshauptmannschaft und die Polizei ermöglichten durch die großräumige Umleitung des Verkehrs, dass die B 7 als Staffellaufbahn genutzt werden konnte. Von Freitag 0 Uhr bis Sonntag 16 Uhr war die Straße gesperrt. Die Feuerwehrleute waren beim Wegräumen so toll drauf, dass bereits kurz nach 13 Uhr die Straße vorzeitig freigegeben werden konnte. Auch die Anrainer im Gewerbepark unterstützten die Feuerwehr. So stellten Gerhard und Helene Walek ihr ganzes Weingut zur Verfügung. In der rückwärtigen Presshalle sorgte der NÖ Versorgungsdienst für die Verpflegung der Beurbesteilnehmer und Mitarbeiter. Im Kühlhaus lagerten die Getränke und Mehlspeisen und vorne in den Degustationsräumen waren die VIP Lounge für die Ehrengäste untergebracht. In der Weinabfüllanlage hatte der Ordnungsdienst ihr zu Hause und in der Obstbaumschnule Schreiber waren großräumige Lager untergebracht. Auch die Geschäfte im Wirtschaftspark hatten Verständnis, dass es die drei Tage natürlich auch Erschwernisse durch den Beurbe gab.

FF Poysdorf

**Weinmarkt
POYSDORF**

Weindegustation
& Verkauf

Täglich von 9 - 19 Uhr geöffnet
(November bis März 9 - 18 Uhr)

2170 Poysdorf, Weinmarktplatz 1
t +43 (0)2552 20371, e weinmarkt@poysdorf.at





FMD Mistelbach 2010

BSB Gunter Bacher

Auch der Feuerwehrmedizinische Dienst Mistelbach hat ein ereignisreiches und vor allem arbeitsreiches Jahr 2010 hinter sich gebracht.

Neben unseren zahlreichen Untersuchungen unserer Feuerwehrkameraden vor den Atemschutzlehrgängen, den diversen Atemschutzgeräteträger-Nachuntersuchungen und den jährlichen Ambulanzdiensten bei unseren Abschnittsleistungsbewerben und unserem Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb standen heuer größere Herausforderungen an uns auf dem Programm.

Der NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Poysdorf war sowohl Logistisch als auch Personell eine gewaltige Herausforderung. Da diese Aufgabe unmöglich alleine zu bewältigen war, führten wir bereits sehr frühzeitig Gespräche mit unseren Kameraden des Roten Kreuzes in Poysdorf und der Bezirksstellenleitung in Mistelbach sowie den Ärzten des Bereiches Poysdorf.

Nach der Ausarbeitung eines geeigneten Konzeptes unter aktiver Mitarbeit unseres Bezirksfeuerwehrarztes Med. Rat Dr. Peter Pichler, seiner Gattin Dr. Ingrid Pichler, Dr. Martin Neugebauer und weiteren Ärzten aus Poysdorf und Umgebung, des Bezirksstellenleiters des Roten Kreuzes Mag. Klaus Schütz, dem Ortsstellenleiter des RK Poysdorf Andreas Grohmann mit seinem Team, Bezirkskommandant Ing. Clemens Hickl, meinen Helfern des FMD Teams, dem Kameraden Harry Schreiber vom Organisationsteam der Feuerwehr Poysdorf, Vertretern der Gemeinde Poysdorf und Abstimmung mit der Notrufleitstelle 144 Notruf NÖ waren wir gut gerüstet für das Mega Event.

Besonders an diesem Konzept war, dass in Poysdorf der Feuerwehr – Medizinische Dienst und das Rote Kreuz auch sichtbar Hand in Hand arbeiteten. Z.B. wurden die einzelnen Teams, die sowohl Mobil unterwegs waren als auch in den einzelnen Behandlungsstellen, immer aus gemischten Mannschaften gebildet. Rotes Kreuz und FMD arbeiteten so sehr eng zusammen.



Organisatorisch bestand unsere Ambulanz, die Tag und Nacht für die Teilnehmer und Gäste der Bewerbe da war, aus einer Zentralen Versorgungseinheit in Zelten auf dem Hundeabrichteplatz, einem Versorgungszelt an der Staffellaufbahn an der B7 und aus mobilen Fußtrupps und einem SAN-Fahrzeug. An allen drei Tagen wurden knapp 200 Teilnehmer und Gäste medizinisch versorgt. Ich darf mich bei allen Beteiligten, die bei der Planung dabei waren und vor allem auch bei der Umsetzung so aktiv mitgewirkt haben an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken,



allen voran unserem Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Peter Pichler. Dank auch an den Hundesportverein Poysdorf für die Bereitstellung des Platzes für unsere Zwecke.

Im Herbst ließen wir unser „Ambulanz“- Jahr mit der traditionellen Teilnahme am Bezirksjugendlager in Bernhardstal wie immer gemütlich ausklingen. Auch an einer Unterabschnittsübung in Siebenhirten wirkten wir mit. Verletzte wurden geschminkt und der Übungsablauf mit dem Roten Kreuz Mistelbach koordiniert. Ebenfalls bei einer Übung in der Schule in Hausbrunn wurden die Kinder vom FMD Mistelbach geschminkt.

Ich darf mich sehr herzlich bei allen Organisationen, unserem Bezirksfeuerwehrkommando und unseren Abschnittsfeuerwehrkommanden für ihre Unterstützung unserer Tätigkeit bedanken.

Für 2011 haben wir wieder Verbesserungen geplant. Wir werden ab Jänner jeden letzten Montag im Monat Atemschutzuntersuchungen sowohl für Atemschutz - Lehrgänge als auch Nachuntersuchungen in Poysdorf anbieten. Da die Untersuchung bei Gesundheit 3 Jahre gültig ist, kann man die Untersuchung für eine Teilnahme am Atemschutzlehrgang leichter vorausplanen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle auch für die unermüdliche Unterstützung unseres Bezirksfeuerwehr – Arztes Dr. Peter Pichler und seinem Ärzteteam sowie den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Poysdorf für die Unterbringung und den Support der Untersuchungsstelle in Poysdorf.



Bonaventura Straßenerhaltungs-GmbH

Mit voller Verkehrsfreigabe der Wiener Außenringschnellstraße von Süssenbrunn bis Knoten Korneuburg, sowie der A5 von Eibesbrunn bis Schrick zeichnet sich die Bonaventura Straßenerhaltungs- GmbH seit Anfang 2010 für die betriebliche Erhaltung dieses Autobahnen- und Schnellstraßennetzes verantwortlich.

Unsere Leistungen zur Sicherstellung einer maximalen Verkehrs- und Nutzersicherheit

- Bauliche Unterhaltung
- Winterdienst
- Grünpflege
- Überwachungsdienste (Streckenkontrolldienst)
- Betrieb der Verkehrsbeeinflussungsanlagen
- Betrieb der Verkehrszähleinrichtungen
- Reinigung einschließlich Abfallbeseitigung auf den befestigten Flächen, Kunstbauten (Tunnel- und Brückenbauwerke), sowie der Straßenausrüstung
- Betrieb von elektro- und sicherheitstechnischen Anlagen, insbesondere Betrieb der Tunnelanlagen



Das Team und der Fuhrpark der Bonaventura



Überwachungszentrale



Tunnel Tradenberg

Bonaventura Straßenerhaltungs- GmbH
2203 Großebersdorf, Bonaventuraplatz 1
Telefon: 02245/22637, E-Mail: bb-office@y-trasse.at





Nachrichtendienst

EBI Christian Hackl

Das Ausbilderteam

VI Manfred Winna, LM Johannes Bergauer, LM Klaus Österreicher, ASB Ulrike Ordnung, FT Adalbert Svec, EBI Christian Hackel, OBI Michael Vock, VR Franz Riener, OFM Katrin Grandl, HLM Alois Führer, VI Alois Greilinger, SB Johannes Schön, EBI Erwin Neydharth
Nicht am Foto: BR Franz Buchmann, V Josef Müller, OBI Josef Habitzl, BI Johannes Schneider



Diese Ausbilderinnen und Ausbilder haben wieder 4 Module Funk, die Vorbereitung für das Funkleistungsabzeichen und zahlreichen Funkübungen und Schulungen im Bezirk gehalten.

Digitalfunk

Trotz einer guten Fernwartung kann es vorkommen, dass einzelne Umsetzer ausfallen. Dann kann es zu Versorgungsschwierigkeiten einzelner Gebiete kommen. Die Hinweise der betroffenen Feuerwehren sind ein wichtiger Beitrag zur raschen Fehlereingrenzung und -behebung. Die Störungen der Sender in Klement bzw. in Neuruppersdorf konnten so rasch und unbürokratisch behoben werden. Obwohl häufige Ausfälle nicht zu erwarten sind, ersuche ich die Feuerwehren bei auftretenden Netzproblemen um eine formlose Meldung an Florian Mistelbach oder an mich, damit die zuständige Stelle in der Landesregierung informiert werden kann.

Die Misere um die Erreichbarkeiten in Schrick und Umgebung scheint bald beendet zu sein. Der noch fehlende Sender wurde Ende des Jahres im Feuerwehrhaus aufgestellt und sollte zu Beginn des Jahres 2011 in Betrieb gehen. Die Verhandlungen um den Sender am Buschberg für die Versorgung von Asparn/Z. sind noch im Gange aber ein baldiger Vertragsabschluss ist schon in Griffweite. Damit ist unser Bezirk flächendeckend versorgt.

Nach der anfänglichen Euphorie ist nun eine Phase der Gewöhnung eingetreten. Hier ist einerseits zu bemerken,

dass die Funkerinnen und Funker den Digitalfunk ganz selbstverständlich nutzen, andererseits treten doch manchmal Mängel in der Praxis auf, die auf mangelnde Übung zurückzuführen sind. Bei intensiverem Arbeiten mit den Geräten könnten die vielfältigen Möglichkeiten der neuen Technologie noch besser genutzt werden. Dass sich die Funkordnung nicht geändert hat, braucht nicht extra erwähnt zu werden.

Karten UTM

Die Karten, die bei den Feuerwehren zukünftig verwendet werden, sind die neuen UTM Karten, wie sie auch beim österreichischen Militär und in der NATO eingesetzt werden. Um ein europaweit einheitliches Kartensystem zu haben, werden die ÖK 50 durch die UTM Karten ersetzt. Natürlich können die vorhandenen ÖK zur Orientierung weiterverwendet werden, jedoch sind die gewohnten Koordinaten und Flächenmeldungen durch das neue System ersetzt. Dazu sind im abgelaufenen Jahr in den Abschnitten Bedarfserhebungen für die neuen Karten durchgeführt worden, um eine gemeinsame, kostengünstige Beschaffung durchführen zu können. Der Abschnitt Wolkersdorf ist bereits mit den neuen Karten ausgestattet. Die Ausbildung im Rahmen des Moduls Funk ist schon auf das UTM System umgestellt. Für die interessierten Feuerwehren werden wir heuer eine Informationsreihe in Form von Schulungen starten.

ELFKUR Wolfgang Höfinger



Im Dezember ist unser lieber Kamerad ELFKUR Wolfgang Höfinger, der erst vor kurzem seinen 80. Geburtstag gefeiert hat, verstorben. Er war nicht nur als Landesfeuerwehrkurat sondern auch als Ausbilder, Bezirkssachbearbeiter Funk, Lehrgangleiter und Bewerber tätig. Wolfgang war ein lebenswürdiger und hilfsbereiter Kamerad, der für die Sorgen seiner Mitmenschen jederzeit ein offenes Ohr hatte. Sein unglaublicher Humor war immer tiefgründig und von seinem Glauben getragen. So wird er uns immer in Erinnerung bleiben.

Strahlenschutzgruppe 13

ASB Gerhard Valuch
Gruppenkommandant Strahlenschutz



Die Strahlenschutzgruppen der Niederösterreichischen Feuerwehren sind ein so genannter „Sonderdienst“ des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommandos. In der Regel gibt es in jedem Verwaltungsbezirk jeweils eine Strahlen-

schutzgruppe, welche in jenen Fällen, in denen Freiwillige Feuerwehren im Einsatz mit radioaktiven Strahlern konfrontiert werden, zum Einsatz kommt. Die

Strahlenschutzgruppen unterstützen dann den örtlichen Einsatzleiter durch ihr Fachwissen und ihre spezielle Ausrüstung, welche das Aufspüren und Bewerten von Umfang und Größe der Verstrahlung ermöglicht. Seit kurzem kann dies in unwegsamem Gelände auch GPS-Unterstützt erfolgen. Die Kernaufgabe der Strahlenschutzgruppen ist dabei aber immer der „Eigenschutz“ der eingesetzten Einsatzkräfte der Feuerwehr, welche die Gefahren durch Strahler nicht selbst abschätzen können.

Da es sich hierbei um einen „Sonderdienst“ handelt, müssen auch die Mitglieder bestimmte Voraussetzungen

mit sich bringen. Ein naturwissenschaftliches Interesse gehört genau so wie mehrere mehrtägige Spezialausbildungen in der Niederösterreichischen Landesfeuerweherschule dazu. Zumindest zwei jährliche Übungen mit echten Strahlenquellen runden dies ab.

Die Strahlenschutzgruppe des Bezirks Mistelbach hat momentan rund 15 Mitglieder. Die Meßgeräte sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach stationiert, die Mitglieder kommen jedoch nicht nur aus Mistelbach, sondern von vielen Feuerwehren des ganzen Bezirks.



Alarm Analyse Center (AAC)

Mit der neuen Alarmauswertezentrale bei der Bereichsalarmsentrale für Mistelbach und Gänserndorf, setzt die Firma Dipl.Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH Maßstäbe, die keine Anwenderwünsche mehr offen lassen. Das AAC ist von der staatlich akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes geprüft und abgenommen.

Firmensitz

Dipl.-Ing. Hans Ellbogen Nfg GmbH
Leopold Steiner-Gasse 7, 1190 Wien
Tel. (+43-1) 512 98 70, Fax (+43-1) 512 05 58
office@securitysolutions.at, www.securitysolutions.at

ELLBOGEN
SECURITY SOLUTIONS





Wasserdienst

EOBI Franz SCHINNERL

Ausbildung:

Ein erfolgreiches Jahr mit einem großen Angebot an Modulen und Seminaren.

Ausbildung im Bezirk nach den Vorgaben des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Modulen:

AFWF

Leinen und Knoten im Feuerwehrdienst 21 Teilnehmer

WD 10

Grundlagen Wasserdienst 31 Teilnehmer

AFWF

Fahren mit der Feuerwehrrille 11 Teilnehmer

ASWD20

Abschluss Fahren mit der Feuerwehrrille 11 Teilnehmer

AFWF

Bezirkswasserdienstübung 51 Teilnehmer

Ausbildungen die von Teilnehmern aus dem Bezirk in der Landesfeuerwehrschule besucht wurden

WD 30 – Arbeiten mit der Feuerwehrrille
Lehrbeauftragter Wasserdienst Fortbildung
Lehrbeauftragter Wasserdienst Lehrauftritt
Schiffsführerausbildner Fortbildung
ASB/BSB Wasserdienst Fortbildung
Wasserdienst für KHD Zugskommandanten

Weiters wurden theoretische Schulungen (im Zuge von Winterschulungen) und praktische Übungen zum Thema vorbeugender und aktiver Hochwasserschutz im Bezirk abgehalten.



Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst FJ:

Von 6.-8. August 2010 trafen sich beim Bernhardsthaler Teich 77 Feuerwehrjugendmitglieder mit ihren Betreuern um das Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst zu absolvieren.

Im Stationsbetrieb mussten die Feuerwehrjugendmitglieder verschiedene Knoten aus dem Feuerwehrwesen zeigen, theoretische Fragen zum Zillenfahren und Wasserdienst beantworten, Rettungsring – Zielwerfen und natürlich eine Runde mit der Feuerwehrrille fahren. Dabei taten sich die Jugendlichen nicht sonderlich schwer, da die meisten schon während der Vorbereitung in der eigenen Feuerwehr die richtige Technik gelernt hatten.

Teilgenommene Feuerwehren:

Altlichtenwarth Althöflein Bernhardsthal Bockfließ
Eichenbrunn Enzersdorf Gaweinsthal Gaubitsch
Gnadendorf Laa Mistelbach Michelstetten
Phyra Hausbrunn Rabensburg Röhrabrunn
Zwentendorf.

Bezirkswasserdienstübung:

Auf Grund der vermehrt auftretenden Schadensereignisse im Zusammenhang mit Hochwasser wurde vom Sachgebiet Wasserdienst eine Grundschulung durchgeführt. Mit Unterstützung der Wasserdienstausbilder wurden den 51 Teilnehmern aus dem Bezirk verschiedene Inhalte vermittelt. Im Stationsbetrieb wurde über das richtige Befüllen, sowie Legen von Sandsäcken, Möglichkeiten und Aufgaben bei der Dammsicherung, Bauen von Behelfsdämmen und Abdichtungen von Öffnungen mit Paletten, Planen und Sandsäcken, sowie über den Stegbau informiert. In einer kurzen Präsentation wurden die Inhalte nochmals vertieft und mit ausreichend Bildmaterial einige Beispiele durchbesprochen.



Bewerbe:

Im Jahr 2010 absolvierten 192 Zillenbesetzungen Bezirks- bzw. Landeswasserbewerbe in Bronze und Silber sowie Zilleneiner. Beim 54. NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb und 37. Bewerb um das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold sind Zillenbesetzungen von folgenden Feuerwehren des Bezirkes Mistelbach angetreten:

Altlichtenwarth	Atzelsdorf
Bullendorf	Großkrut
Hanfthal	Hobersdorf
Katzelsdorf	Kottingneusiedl
Laa/Thaya	Rabensburg
Wildendürnbach	Wilfersdorf

Platzierungen der Bewerber aus dem Bezirk Mistelbach:

Gold:

24. GRAF Ingrid Atzelsdorf

Gold Disziplinen Zillenfahren:

47. FONJA Michael Altlichtenwarth

74. PLEIL Martin Bullendorf

88. GRAF Josef Atzelsdorf

Zillen-Einer – Allgemein - Frauen:

6. SCHMID Natalie Laa/Thaya

Zillen-Einer Meister – Frauen:

5. GRAF Ingrid Atzelsdorf

Zillen-Einer - Allgemein:

54. PLEIL Martin Bullendorf

70. BRUCKNER Herbert Wildendürnbach

101. PLEIL Stefan Bullendorf

132. FONJA Michael Altlichtenwarth

158. FONJA Dariusz Altlichtenwarth

167. GRAF Josef Atzelsdorf

185. OFNER Alois Hanfthal

225. OFNER Christoph Hanfthal

234. ERASIM Christoph Rabensburg

254. KANTNER Wilibald Wildendürnbach

265. HOBERSDORFER Rene Bullendorf

270. SCHMID Werner Laa/Thaya

Zillen-Einer - mit Alterspunkte:

67. HOFMEISTER Wolfgang Katzelsdorf

Zillen-Einer Meister mit Alterspunkten:

26. STEYRER Reinhard Laa/Thaya

Zillen-Zweier - Bronze ohne Alterspunkte:

37. BRUCKNER Herbert
MAHR Gerald Wildendürnbach

202. GRAF Ingrid
WIDI Matthias Atzelsdorf

214. GRAF Joef
WINKLER Sadra Atzelsdorf

228. HOCHMEISTER Stefan

NITSCH Patrick Katzelsdorf
241. SCHMID Werner
SCHMID Michael Laa/Thaya

Zillen-Zweier - Silber ohne Alterspunkte:

56. KRAMMER Leopold
PLEIL Martin Bullendorf

63. FOJNA Darusz
FOJNA Michael Altlichtenwarth

72. BRUCKNER Herbert
MAHR Gerald Wildendürnbach

108. HOBERSDORFER Rene
PLEIL Stefan Bullendorf

138. GRAF Ingrid
WINKLER Sandra Atzelsdorf

Zillen-Zweier - Bronze mit Alterspunkte:

30. BAUER Bernhard
HOFMEISTER Wolfgang Katzelsdorf

Zillen-Zweier - Silber mit Alterspunkt:

30. BAUER Bernhard
HOFMEISTER Wolfgang Katzelsdorf

Zu den hervorragenden Platzierungen die herzlichsten Glückwünsche, besonders GRAF Ingrid zum „Goldenen Wasserdienstleistungsabzeichen“ sie ist die erste Frau im Bezirk Mistelbach die dieses Leistungsabzeichen trägt.

Aus den Ergebnislisten ist ersichtlich, dass auch bereits einige weibliche Feuerwehrmitglieder den Wasserdienst ausüben und den Bezirk Mistelbach mit beachtlichen Ergebnissen hervorheben.

Die Auflistung der guten Platzierungen der TeilnehmerInnen aus dem Bezirk Mistelbach in den verschiedenen Bewerben (Gold, Zillen-Zweier, Zillen-Einer) soll Ansporn sein Wasserdienst aktiv auszuüben.





Fahrzeug- und Gerätedienst BSB Fritz Stecher

Wichtige Punkte innerhalb der Feuerwehr:

Im Jahr 2010 ist es für mich als Bezirkssachbearbeiter nicht ganz leicht einen Bericht zu verfassen, da nicht alle Abschnitte mit diesem Sachgebiet besetzt sind und ich nur teilweise Informationen bekomme bzw. weiter geben kann.

Aus diesem Grund kann ich wieder nur auf die Ausbildung des TS oder TLF Maschinisten hinweisen für deren Schulung und Ausbildung der Fahrmeister in der eigenen Wehr zuständig ist.

Die technischen Anforderungen an Mensch und Maschine werden immer größer, wie man aus der Praxis deutlich erkennen kann. Gebäude, Kfz werden immer sicherer und technisch ausgereifter. Da man teilweise schon Spezialwerkzeuge benötigt, um bei einem Brand bzw. Unfall zu helfen, wurde die Maschinistenausbildung von der Arbeitsgruppe FuG neu überarbeitet.

Im April 2010 wurden in der NÖ Landesfeuerweherschule alle BSB, ASB eingeladen zu dem Fortbildungskurs mit den Themen:

- Ladegutsicherung (ÖBH, StWM Maier) Theorie und ev. Praxis
- Ausbildungsmöglichkeiten ÖAMTC Fahrsicherheitstraining (Stecher)
- Absturzsicherung „Ausbildung?“
- Hybridfahrzeug? (Hermann, Stecher – ÖAMTC)

Wichtige Information, den internen Bereich der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes betreffend:

Die internen Fachbereiche „Atemschutz, Schadstoffe sowie Fahrzeug- u. Gerätedienst“ sind an sich für jedes Feuerwehrmitglied zugänglich, das einen FDISK Zugang besitzt, sprich ab Sachbearbeiter- bzw. Chargendienstgrad in den Feuerwehren. Es ist allerdings darauf zu achten, dass die entsprechende Funktion ebenfalls in FDISK hinterlegt ist, um die Bereiche einsehen zu können.

Da die Ausbildung für alle gleich sein soll, haben sich BSB mit ASB in diversen Sitzungen getroffen um die Informationen an die Fahrmeister weitergeben zu können.

Die neuen Prüfblätter sind unter:

<http://www.bundesfeuerwehrverband.at/oebfv/-Download-Formulare-Prüfkarteiblätter>.

Prüfkarteiblätter - Inspektionsschwerpunkt

Das Führen dieser sollte als keine lästige Verpflichtung empfunden werden. Geräte und Ausrüstung sind entsprechend den vorgeschriebenen Intervallen und nach Einsätzen/Übungen zu prüfen/warten, bzw. auch auszuschleppen, wenn die vom Erzeuger festgelegte Verwendungsdauer erreicht wurde. Inwieweit die Sicherheit für die Feuerwehrmitglieder bei schlecht oder überhaupt nicht gewarteten Geräten gegeben ist, benötigt keine nähere Erklärung.

Die Feuerwehren die noch keinen Fahrmeister mit dem Fahrmeisterlehrgang haben, ersuche ich dieses Sachgebiet zu besetzen.

Ausbildung

Im Fahrzeugbereich haben sich 3 Dinge in den letzten Jahrzehnten nicht verändert – das ist zum Ersten die rote Fahrzeuglackierung, zum Zweiten das Blaulicht und zum Dritten das Folgetonhorn. Egal welcher Fahrzeugtyp in der jeweiligen Feuerwehr in Verwendung steht, eine fundierte Ausbildung an den Geräten ist eine der Grundvoraussetzungen für die Feuerwehrmitglieder, um im Einsatzfall professionelle Hilfe leisten zu können. Dazu gehört auch, was mache ich, wenn die Elektronik/Automatik ausfällt. Mit solcher sind vor allem die neuesten Einsatzfahrzeuge bestückt. „Spezialisten“, gerade für hochtechnisiertes Gerät bilden sich in den Feuerwehren heraus und es bedarf gerade in diesem Bereich eines hohen Zeitaufwandes des Lernens und Übens. Was nützt mir das bestausgerüstete Feuerwehrfahrzeug, wenn bei diesem beispielsweise im Einsatzfall der Wasserwerfer mangels Löschmittel ausfällt. Das erklärt u.a. auch die Wichtigkeit der „KLF-Feuerwehren“, welche aber bei Übungen noch viel zu wenig im Verband eingesetzt werden.

Das kleine Einmaleins für jeden Fahrmeister in der Feuerwehr ist die Einsatzmaschinistenausbildung. In dessen Aufgabenbereich fällt auch, die Feuerwehrmitglieder an der Feuerlöschpumpe und den anderen motorbetriebenen Geräten auszubilden.





Koordination von Ausbildungseinheiten, Beratung von Feuerwehren bei Fahrzeug- und Gerätekauf sind wesentliche Bereiche im Aufgabengebiet.

Vor allem die technisch interessierten Feuerwehrmitglieder möchte ich ansprechen, nehmt mit euren Fahrmeistern und Sachbearbeitern Kontakt auf und transportiert so eure Wünsche und Vorstellungen (Dienstweg) weiter.

Es ist sicherlich nicht jedermann Sache in der ersten Reihe als Lehrender/Vortragender zu stehen. Trotzdem sollte und muss man sich auch dieser Herausforderung stellen. Man könnte es auch als einen „Pilotversuch“ bezeichnen – im Feuerwehrabschnitt Laa wurde 2009 zu einer theoretischen und praktischen Fortbildung der Fahrmeister eingeladen. Die Feuerwehrmitglieder erhielten dabei nicht nur Hinweise zu den verschiedenen Ausbildungsunterlagen, sondern auch darüber, wie man sich diese für eine Ausbildung aufbereitet. Der praktische Teil beinhaltete die Umsetzung und Durchführung mit entsprechendem Feedback.

Von den Teilnehmern wurde dies sehr positiv bewertet und der Wunsch geäußert, dies fortzusetzen und auch eine Einsatzmaschinistenausbildung auf Unterabschnitzebene zu organisieren. In diesem Zusammenhang wird auf die Jahresberichte der Abschnittssachbearbeiter Fahrzeug und Gerätedienst in den jeweiligen Feuerwehrabschnitten hingewiesen.

Fahrzeugbeladung

Geräte und Ausrüstungsgegenstände sind entsprechend des vorgegebenen Beladepfades im Feuerwehrfahrzeug untergebracht – so jedenfalls zum Zeitpunkt der Fahrzeugabnahme. Bei zusätzlichem Geräteankauf und Unterbringung im Feuerwehrfahrzeug ist einerseits darauf Bedacht zu nehmen, dass das höchstzulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird und andererseits bei der Unterbringung aus Platzgründen der ursprüngliche Beladepfad „umgearbeitet“ wird und somit nicht mehr der Realität entspricht. Das Entnehmen von Geräten von der linken und rechten Fahrzeugseite ist eben aus einsatz- und gruppentaktischen Gründen vorgegeben und auch gut so. Es sollte nicht sein, dass ein Feuerwehrmitglied, das aus dem Fahrzeug einer anderen Feuerwehr ein Strahlrohr holen soll, erst auf „Expedition“ gehen muss, um das Gerät zu finden.

Abschnittssachbearbeiter Fahrzeug und Gerätedienst

Auf Grund der Größe des Bezirkes ist es gut und wäre es mein Wunsch, wenn in jedem Feuerwehrabschnitt ein Sachbearbeiter für mich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen würde. Informationsweitergabe,



Service-§57 Überprüfung

Autohaus PALTRAM
 2136 Laa / Thaya, Simon Scheiner-Straße 17
 Tel.: 02522 / 2387 www.paltram.at



Schadstoffdienst EObI Johann Schill

Sachbearbeiter und Mannschaftsstand der Abschnitte

Abschnitt Laa/Thaya	ASB Rupprecht Hans	11 Mann
Abschnitt Mistelbach	ASB Robl Kurt	15 Mann
Abschnitt Poysdorf	BSB Schill Johann	9 Mann
Abschnitt Wolkersdorf	ASB Mayrl Mathias	21 Mann

2010 gab es keine Einsätze:

Schulungen/Übungen

- Eine Schulung der Sachbearbeiter in der LFS
- 2 Winterschulungen in den Abschnitten
- 4 Atemschutzausbildungen durch die Sachbearbeiter
- Eine Außenübung mit der FF Hausbrunn
- Eine Viertelsübung mit den SST-Zügen Gänserndorf, Korneuburg u. Deko-Zug Poysdorf, in Stockerau
- 1 Feuerwehrfachliche Ausbildung durch den SST-Zug 13 in Mistelbach
- 9 Schadstoffkommandobesprechungen



Interne Übungen des Schadstoffzuges 13

- 10 Übungen zu den Themen:
- Beständigkeit
 - Erdung von Fahrzeugen
 - Arbeiten im Schutzzug der Stufe 2 und
 - Anwendung der Messtechnik
 - Schulung auf Bio Diesel

Aufwendungen für

Dienstbesprechungen:

Gesamt	9
Mann	49
Stunden	82

Übungen:

Gesamt	10
Mann	144
Stunden	398
Fahrzeuge	11
Km	585

Neuanschaffungen

Bei der im März durchgeführten Weiterbildungsveranstaltung des Schadstoffdienstes in der Landesfeuerweherschule wurden an die Schadstoffgruppen neue Handbücher zur Gefahrgutererkennung übergeben. In das Mehrgasmessgerät (X7000) wurde ein weiterer Sensor (900,- €) eingebaut um den Messbereich zu erhöhen.

ERSTE  **SPARKASSE** 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



„Kommen Sie zu einem
~~Vorsorge~~-Gespräch.“

Petra Kern, Erste Bank und Sparkasse

Vorfreude

Mit der richtigen Vorsorge kann man mit Vorfreude in die Zukunft blicken. Sie haben es selbst in der Hand. Ob es um Ihre Absicherung oder die Ihrer Familie geht oder um die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche - unsere Kundenbetreuer erarbeiten mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Vorsorge-Plan und sagen Ihnen genau wann, wie viel, wofür. Beginnen Sie schon jetzt Ihre Zukunft positiv zu gestalten und kommen Sie zu einem Vorfreude-Gespräch. Je früher, desto besser!

